

Zur Information:

Mit der Vorhabenliste informiert die Stadt Konstanz in Form von Vorhaben-Steckbriefen über alle wichtigen Vorhaben und Planungen, die aus Sicht der Bürgerschaft von hoher Bedeutung sind.

Neben den fachlichen Informationen zu den Vorhaben finden sich auf den Vorhaben-Steckbriefen auch Angaben über die vorgesehene oder bereits durchgeführte Bürgerbeteiligung. Wie Sie selbst eine Bürgerbeteiligung anregen können, ist in den „Leitlinien für Bürgerbeteiligung“ geregelt (www.konstanz.de/buergerbeteiligung).

Die Vorhabenliste wird vom Gemeinderat beschlossen und anschließend veröffentlicht.

Sie ist auch digital (www.konstanz.de/vorhabenliste) einsehbar.

Die digitale Form der Vorhabenliste hat den Vorteil, dass die einzelnen Vorhaben-Steckbriefe – zum Beispiel nach Beenden eines Bauabschnitts – laufend aktualisiert werden.

Außerdem lässt sich die digitale Vorhabenliste nach Kriterien filtern und enthält dynamische Links zu weiterführenden Informationen.

Haben Sie Fragen?

Bitte wenden Sie sich an die

Abteilung Bürgerbeteiligung | Engagement | Städtepartnerschaften

Sabine Lodemann

07531 / 900-3218

Sabine.Lodemann@konstanz.de

Impressum

Vorhabenliste

Zusammenstellung wichtiger Vorhaben und Planungen der Stadt Konstanz

2025

Stadt Konstanz | Hauptamt

Abteilung Bürgerbeteiligung | Engagement | Städtepartnerschaften

Sabine Lodemann

Martin Schröpel

07531 / 900-3218

07531 / 900-2236

Sabine.Lodemann@konstanz.de

Martin.Schroepel@konstanz.de

Layout & Druck:

Stadt Konstanz | Hauptamt | Presse, Medien und Kommunikation

Titelbilder:

Abbildung FOCAL Logo – FOCAL Projektkonsortium

(siehe „EU-Horizon Programm – Projekt FOCAL“, Lfd. Nr. 29)

Abbildung Gesamtlinienplan Zielkonzept der Stadt Konstanz – Planungsbüro IGDB, Langen

(siehe „Optimierung Stadtbusverkehr / Nahverkehrsplan“, Lfd. Nr. 42)

Abbildung Lageplan Freisportanlage Schänzle – Eberhard Landschaftsarchitekten

(siehe „Sanierung Freisportanlage Schänzle“, Lfd. Nr. 46)

www.konstanz.de/vorhabenliste

Lfd. Nr.	Titel des Vorhabens	Federführendes Amt	Betroffenes Gebiet	Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Seite
1	Schulentwicklung	Amt für Bildung und Sport	Gesamtstadt	Schule und Bildung; Bauen	8
2	Weiterentwicklung eines Betreuungssystems an den Konstanzer Grundschulen	Amt für Bildung und Sport	Gesamtstadt	Kinder, Jugend und Familie; Schule und Bildung	9
3	Digitalisierung erlebbar machen – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Digitalisierung und IT	Gesamtstadt Altstadt	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Soziales	11
4	Energiemonitoring im Quartier – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Digitalisierung und IT	Altstadt	Klimaschutz; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen	13
5	Inklusive Routenplanung im digitalen Zwilling – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Digitalisierung und IT	Gesamtstadt	Integration; Mobilität und Verkehr; Tourismus	14
6	NEU KI-Schwimmbadtechnik – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Digitalisierung und IT	Wollmatingen; Petershausen-West	Kinder, Jugend und Familie; Sicherheit und Ordnung; Sport	15
7	Klimadatenplattform – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Digitalisierung und IT	Gesamtstadt	Natur und Umwelt; Mobilität und Verkehr; Klimaschutz; Stadtplanung und Stadtentwicklung	16
8	KonstanzCard – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Digitalisierung und IT	Gesamtstadt	Soziales; Wirtschaft und Arbeit	17
9	Kulturplattform – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Digitalisierung und IT	Gesamtstadt	Kultur; Tourismus	18
10	Ökonomisches Assistenzsystem für die Bodenseeschifffahrt – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Digitalisierung und IT	Staad; Gesamtstadt	Klimaschutz; Mobilität und Verkehr; Natur und Umwelt	19
11	Prädiktive KI-Ampelschaltung – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Digitalisierung und IT	Gesamtstadt; Petershausen-Ost	Mobilität und Verkehr	20
12	Schädlingsbekämpfung im öffentlichen Raum – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Digitalisierung und IT	Gesamtstadt	Klimaschutz; Natur und Umwelt; Stadtplanung und Stadtentwicklung	21
13	Schlaue (Schul-)Gärten – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Digitalisierung und IT	Gesamtstadt; Altstadt	Klimaschutz; Natur und Umwelt; Schule und Bildung	22
14	Smarte LED-Straßenbeleuchtung Europabrücke – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Digitalisierung und IT	Altstadt; Gesamtstadt; Industriegebiet	Mobilität und Verkehr; Klimaschutz; Natur und Umwelt	23
15	Solar in der Innenstadt – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	NEU im Amt für Digitalisierung und IT	Altstadt; Paradies	Bauen; Klimaschutz	24

16	Energiekarawane	Amt für Klimaschutz	Dettingen-Wallhausen; Industriegebiet; Litzelstetten; Altstadt; Allmannsdorf; Egg; Fürstenberg; Staad	Bauen; Klimaschutz	26
17	Förderung einer Elektromobilitätszone in der Altstadt – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Klimaschutz	Altstadt	Mobilität und Verkehr; Klimaschutz	28
18	Integration weiterer Klimaschutzmaßnahmen in das Verwaltungshandeln	Amt für Klimaschutz	Gesamtstadt	Bauen; Mobilität und Verkehr; Schule und Bildung; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wirtschaft und Arbeit; Wohnen; Klimaschutz	29
19	RadChecks und STADTRADELN	Amt für Klimaschutz	Gesamtstadt	Klimaschutz; Mobilität und Verkehr	30
20	Solaroffensive	NEU im Amt für Klimaschutz	Gesamtstadt	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Bauen; Klimaschutz	31
21	Zukunftsstadt Konstanz – Modellquartier „Am Horn“ (Christiani-Wiesen)	Amt für Liegenschaften und Geoinformation	Petershausen-Ost	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen; Soziales; Mobilität und Verkehr; Bauen; Klimaschutz	32
22	Ausbau Radabstellplätze	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Gesamtstadt	Mobilität und Verkehr; Klimaschutz	34
23	Baugebiet Brühläcker	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Dettingen-Wallhausen	Bauen; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen	36
24	Bebauungsplan Ortsmitte Wollmatingen	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Wollmatingen	Bauen; Stadtplanung und Stadtentwicklung	37
25	Bebauungsplan Stromeyersdorf Ib, 6. Änderung	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Industriegebiet	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Bauen; Wirtschaft und Arbeit	38
26	Entwicklung Brückenquartier (Europabrücke)	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Petershausen-West; Gesamtstadt; Altstadt	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Mobilität und Verkehr; Wirtschaft und Arbeit; Bauen	39
27	Entwicklung Grenzbachareal	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Paradies	Bauen; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Soziales; Wirtschaft und Arbeit; Wohnen	40

28	Entwicklung Telekomareal	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Gesamtstadt; Petershausen-West	Bauen; Kinder, Jugend und Familie; Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen; Wirtschaft und Arbeit	41
29	NEU EU-Horizon Programm – Projekt FOCAL	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Gesamtstadt	Natur und Umwelt; Stadtplanung und Stadtentwicklung	42
30	Fahrradparkhaus am Bahnhof Konstanz	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Altstadt	Bauen; Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung	43
31	Fortschreibung Handlungsprogramm Radverkehr inklusive Radschnellverbindung Konstanz – Radolfzell	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Gesamtstadt	Mobilität und Verkehr	44
32	NEU Fortschreibung Lärmaktionsplan (Runde 4)	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Gesamtstadt	Mobilität und Verkehr; Natur und Umwelt; Wohnen	45
33	Grenzüberschreitende S-Bahn (Agglo-S-Bahn)	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Gesamtstadt	Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung	46
34	Handlungsprogramm Wohnen – Baugebiet Marienweg	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Litzelstetten	Bauen; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen	47
35	Handlungsprogramm Wohnen – Bebauungsplan „Jungerhalde West“	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Allmannsdorf	Bauen; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen; Natur und Umwelt; Sicherheit und Ordnung	48
36	Handlungsprogramm Wohnen – Döbele	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Paradies; Altstadt	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen; Mobilität und Verkehr; Bauen	49
37	Innenstadt von morgen – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Altstadt; Gesamtstadt; Petershausen-West	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Klimaschutz; Mobilität und Verkehr; Bauen; Tourismus; Wirtschaft und Arbeit; Natur und Umwelt	50
38	Klimamobilitätsplan	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Gesamtstadt	Klimaschutz; Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung	52
39	Klimawandelanpassungsstrategie	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Gesamtstadt	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Natur und Umwelt; Bauen	53

40	Nachhaltige Stadt-Logistik auf der letzten Meile – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Gesamtstadt; Altstadt	Mobilität und Verkehr; Wirtschaft und Arbeit; Stadtplanung und Stadtentwicklung	54
41	Neugestaltung Stephansplatz	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Altstadt	Natur und Umwelt; Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Klimaschutz	55
42	NEU Optimierung Stadtbusverkehr / Nahverkehrsplan	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Gesamtstadt	Mobilität und Verkehr	56
43	Parkraumkonzept Petershausen-West	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Petershausen-West	Mobilität und Verkehr	57
44	Parkraummanagement	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Altstadt; Paradies; Petershausen-West; Petershausen-Ost	Bauen; Klimaschutz; Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung	58
45	Renaturierung Seeufer Staad	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Staad	Natur und Umwelt	59
46	NEU Sanierung Freisportanlage Schänzle	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Paradies	Sport; Bauen	60
47	NEU Sportplatz Höllbart	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Dingelsdorf	Sport	61
48	Marienschlucht – Wiederbegehbarmachung der Wege	Bauverwaltungsamt	Dettingen-Wallhausen; Gesamtstadt	Natur und Umwelt; Tourismus; Sicherheit und Ordnung	62
49	Sanierungsgebiet „Ortsmitte Dettingen“ – Zueinander finden, beieinander wohnen, miteinander leben	Bauverwaltungsamt	Dettingen-Wallhausen	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Integration; Mobilität und Verkehr; Kultur; Wohnen; Soziales	63
50	Sanierungsgebiet „Stadelhofen“ – Das „Klima“ im Quartier verbessern	Bauverwaltungsamt	Altstadt	Kinder, Jugend und Familie; Klimaschutz; Mobilität und Verkehr; Natur und Umwelt; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen; Soziales; Wirtschaft und Arbeit	65
51	Ausbau Grundschule Allmannsdorf	Hochbauamt	Allmannsdorf	Bauen; Klimaschutz; Schule und Bildung	67
52	Ausbau Grundschule Wollmatingen	Hochbauamt	Wollmatingen	Bauen; Klimaschutz; Schule und Bildung;	68
53	Brandschutzmaßnahmen Gemeinschaftsschule Lotte Eckener / Grundschule Petershausen	Hochbauamt	Petershausen-West	Schule und Bildung; Sicherheit und Ordnung	69

54	NEU Brandschutzmaßnahmen Grundschule Dettingen und Mehrzweckhalle Dettingen	Hochbauamt	Dettingen-Wallhausen	Bauen; Schule und Bildung, Sicherheit und Ordnung	70
55	Bürgerhaus Dettingen	Hochbauamt	Dettingen-Wallhausen	Bauen; Kultur; Soziales; Kinder, Jugend und Familie; Integration	71
56	Feuerwehrgerätehaus Dingelsdorf	Hochbauamt	Dingelsdorf	Bauen; Sicherheit und Ordnung	72
57	Förderschule am Buchenberg – Generalsanierung	Hochbauamt	Königsbau	Schule und Bildung	73
58	Generalsanierung Geschwister-Scholl-Schule mit Sporthalle	Hochbauamt	Gesamtstadt; Wollmatingen; Fürstenberg	Bauen; Schule und Bildung	75
59	Heinrich-Suso-Gymnasium – Erweiterung und Wettbewerb Sporthalle	Hochbauamt	Petershausen-Ost	Bauen; Sport; Schule und Bildung	77
60	Sanierung Heinrich-Suso-Gymnasium – 1. Bauabschnitt	Hochbauamt	Gesamtstadt	Bauen; Sport; Schule und Bildung	78
61	Stephansschule – Fenstererneuerung im Rahmen des Sanierungsfahrplans – 1. Bauabschnitt	Hochbauamt	Gesamtstadt	Klimaschutz; Bauen; Schule und Bildung	79
62	Archäologische Untersuchungen Hafner Nord-West	Stabsstelle Entwicklung Hafner	Wollmatingen	Bauen; Wohnen	80
63	Handlungsprogramm Wohnen – Entwicklung Hafner, „Bebauungsplan Hafner Nord-West“	Stabsstelle Entwicklung Hafner	Wollmatingen	Stadtplanung und Stadtentwicklung	81
64	Handlungsprogramm Wohnen – Entwicklung Hafner, Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme	Stabsstelle Entwicklung Hafner	Gesamtstadt; Wollmatingen	Wohnen; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Bauen; Mobilität und Verkehr	82
65	Digitales Verkehrsmanagement	Tiefbauamt	Gesamtstadt	Mobilität und Verkehr	84
66	Erschließungsstraße Parkhaus Europaquartier	Tiefbauamt	Petershausen-West	Mobilität und Verkehr	85
67	Hochwasserschutz Grenzbach	Tiefbauamt	Paradies	Bauen	86
68	Umgestaltung Bahnhofplatz	Tiefbauamt	Altstadt	Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung	87
69	Umwelt- und Verkehrssensorik mit reisezeitbasierter CO2-Ermittlung – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Tiefbauamt	Altstadt; Paradies	Mobilität und Verkehr; Klimaschutz	88

Schulentwicklung

Demografische Entwicklungen mit steigenden Geburtenzahlen, zukünftig höheren Grundschülerzahlen, ein verändertes Schulwahlverhalten mit rückläufigen Schülerzahlen in den Werkreal- und Realschulen sowie die starke Nachfrage nach den Gymnasien und den Gemeinschaftsschulen in Verbindung mit der Ausweisung neuer Siedlungs- und Wohnbauflächen erfordern eine zukunftsfähige Schulentwicklungsplanung.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Laufendes Baugenehmigungsverfahren Erweiterungsbau Grundschule Wollmatingen, geplanter Projektbeschluss (1. Quartal 2025)
- Geplanter Projektbeschluss Erweiterungsbau Grundschule Allmannsdorf (1. Quartal 2025)
- Laufende Schulbausanierungen Geschwister-Scholl-Schule und Buchenbergsschule

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Gemeinderat vom 14.12.2023
- Beschlüsse aus dem Gutachten zur gesamtstädtischen Schulentwicklungsplanung (Sitzungsvorlagen 2022-2045, 2023-3750 und 2023-3750/1)
- Planungsbeschluss Grundschule und weiterführende Schule im Hafner (Sitzungsvorlage 2024-4066)
- Abschluss des Realisierungswettbewerbs zur Schulerweiterung Heinrich-Suso-Gymnasium (Juli 2024)
- Anträge auf Schulbauförderung für die Grundschulen Wollmatingen und Allmannsdorf im Oktober 2024 gestellt

Kosten, soweit bezifferbar:

Die Kosten entstehen insbesondere im Zusammenhang mit den baulichen Maßnahmen und werden vom Dezernat III verantwortet.

Weiterführende Informationen:

Vorlagen 2022-2045, 2023-3750, 2023-3750/1 und 2024-0255:

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

<https://www.konstanz.de> – Suchbegriff: Bildungsentwicklung

Bürgerbeteiligung:

Ja – Konsultation

Regelmäßige Beteiligung von Eltern, Schüler/innen, Schulleitungen, Staatl. Schulamt im Rahmen der Sitzungen des Bildungsausschusses...

Benötigte Ressourcen:

...ist bereits mit vorhandenen Ressourcen erfolgt und hat Mehrarbeitsstunden in der Größenordnung von ca. 100 Arbeitsstunden erzeugt.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Schule und Bildung; Bauen

Ansprechpartner/in:

Amt für Bildung und Sport
Frank Schädler
07531 / 900-2901; Frank.Schaedler@konstanz.de

Weiterentwicklung eines Betreuungssystems an den Konstanzer Grundschulen

Steigende Betreuungsbedarfe und der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab 2026 auch für Grundschul Kinder, machen einen bedarfsgerechten Auf- und Ausbau des Betreuungssystems an den Konstanzer Grundschulen erforderlich.

Die bestehenden Betreuungseinrichtungen sollen dabei mitgenommen und unterstützt werden.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Die Strategiegruppe ist in den Entwicklungsprozess eingebunden. Unterschiedliche Workshops und Beteiligungsformate haben im Entwicklungsprozess stattgefunden.

Eine zentrale Koordinierungsstelle (75 %) betreut das Projekt Schulkindbetreuung.

Der Orientierungsrahmen für die Schulkindbetreuung wurde erarbeitet und dem Gemeinderat am 19.07.2022 vorgelegt.

Es erfolgt die Personalbedarfsbemessung sowie die Kalkulation der Betreuungsentgelte und wird Anfang 2025 beschlossen. Das Amt für Bildung und Sport steht in engem Austausch mit den Konstanzer Schulstandorten.

An einzelnen Schulstandorten wird die Stadt Konstanz ab dem Schuljahr 2025/2026 als Trägerin der Schulkindbetreuung einsteigen. Dieser Übergang wird vorbereitet.

Die gesetzlichen Vorgaben werden bei Bekanntwerden in den Orientierungsrahmen eingearbeitet.

Die Stadt Konstanz bereitet die Trägerschaft der Schulkindbetreuung vor und übernimmt ab dem Schuljahr 2025/2026 die Schulkindbetreuung an einzelnen Schulstandorten.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Die Verwaltung wurde beauftragt auf dieser Grundlage ein systematisches Umsetzungskonzept zu erarbeiten.

Der Gemeinderat hat folgende konkrete Ansätze zur Rechtsanspruchserfüllung am 16.05.2024 beschlossen und die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragt:

- Die Stadt Konstanz wird in notwendigem Umfang Träger der Schulkindbetreuung an Konstanzer Grundschulen. Erste Schulstandorte werden hierfür ab dem Schuljahr 2025/2026 von der Stadt Konstanz getragen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, mit interessierten Anbietern / Institutionen in Verhandlungen zur Übernahme oder Fortsetzung der Schulkindbetreuung an einzelnen Standorten zu treten.
- Notwendige Stellenvermehrungen und notwendige Haushaltsmittel zum Aufbau der Schulkindbetreuung nach GaFöG (Ganztagsförderungsgesetz – Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter) sind zum Haushalt 2025/2026 einzubringen.
- Der Gemeinderat der Stadt Konstanz fasst den Grundsatzbeschluss, in den nächsten Jahren die Konstanzer Grundschulen zu schulgeseztlichen Ganztagsgrundschulen zu entwickeln.
- Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Schulleitungen die Rahmenbedingungen zu erarbeiten.

Kosten, soweit bezifferbar:

Konkrete Ansätze werden in die Haushaltsplanberatung 2025 / 2026 eingebracht.

Weiterführende Informationen:

Beschlussvorlagen 2022-2378, 2024-3976 und 2024-0253 sowie Informationsvorlagen im Bildungsausschuss 2021-1534 und 2023-3758:

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Mitwirkung

Regelmäßige Beteiligung von Elternvertretern, Schul- und Kernzeitleitungen, Lehr- und Betreuungskräften, Schüler/innen, Staatlichem Schulamt sowie regelmäßige Information im Rahmen der Sitzungen des Bildungsausschusses

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Kinder, Jugend und Familie; Schule und Bildung

Ansprechpartner/in:

Amt für Bildung und Sport
Frank Schädler
07531 / 900-2901; Frank.Schaedler@konstanz.de

Digitalisierung erlebbar machen – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Im Projekt „Digitalisierung erlebbar machen“ werden der Stadtraum und der digitale Raum verknüpft. Es gibt sinnvolle Anwendungen und Produkte, die den Standort Konstanz besser erreichbar und erlebbar machen.

Mit Blick auf Lebensqualität und Teilhabe richtet sich das Projekt auch an Personengruppen mit einem besonderen Informationsbedürfnis.

Mit mehreren Projektbausteinen soll die Stadt für alle Menschen besser zugänglich werden. Dazu gehört zum Beispiel die Ausstattung von Aufzügen mit Sensoren, die zeigen, ob sie funktionieren. Auch Behindertenparkplätze werden mit Sensoren ausgestattet, um anzuzeigen, ob sie frei oder belegt sind. Diese Informationen sind dann in Echtzeit auf der Online-Karte „Wheelmap“ sichtbar. So können Menschen mit eingeschränkter Mobilität besser planen.

Außerdem soll Wheelmap in Konstanz bekannter gemacht und mit Aktionen vor Ort um weitere barrierefreie Orte ergänzt werden.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Digitale Anwendungen zu barrierefreien Orten und Mobilitätsmittel einsetzen und sichtbar machen!
Dafür wurden:

- Lizenz für die WheelmapPro erworben – die Wheelmap ist eine digitale, kartenbasierte Anwendung (siehe „Weiterführende Informationen“), in der barrierefreie Orte eingetragen werden
- Sensorik an Aufzügen in einer Pilotphase mit der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) gestartet
- Ausschreibungsunterlagen für Sensorik an Schwerbehindertenparkplätzen erstellt
- Organisation Mapping-Aktion für die Wheelmap
- Installation Parkplatzsensorik
- Testphase Aufzugssensorik durchführen und weitere Sensorik beschaffen
- Ausschreibungsunterlagen für die digitalen Stehlen erstellen

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der Gemeinderatsbeschluss 2024-0092 bestätigt die Durchführung des Projektes „Digitalisierung erlebbar machen“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2027.

Kosten, soweit bezifferbar:

630.000 Euro

Weiterführende Informationen:

https://smart-green-city-konstanz.de/digitalisierung_erlebbar

Wheelmap Konstanz – Inklusiv & aktiv: <https://barrierefrei.konstanz.de/>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Mitwirkung

Um sicherzustellen, dass innovative Anwendungen transparent und akzeptiert werden, ist es entscheidend, die Bürgerinnen und Bürger aktiv über Zukunftsthemen zu informieren.

Die Wheelmap ist eine wichtige Anwendung, um die Informationen zu barrierefreien Orten bereitzustellen. Diese soll bekannt gemacht und mit Mapping-Aktionen (= Orte werden auf der Karte eingetragen) gefüllt werden.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich: Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile: Gesamtstadt; Altstadt
Themenschwerpunkte: Stadtplanung und Stadtentwicklung; Soziales

Ansprechpartner/in:

Amt für Digitalisierung und IT
Hannah Horstmann
07531 / 900-2620; Hannah.Horstmann@konstanz.de

Energiemonitoring im Quartier – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Bei dem Projekt „Energiemonitoring im Quartier“ steht die Energieversorgung von städtischen Quartieren im Fokus. Das Ziel ist, ein Simulationstool samt geeigneter Visualisierung für die optimale Energieversorgung zu entwickeln.

Das Simulationstool stellt einen Netzplan dar, der leicht bedienbar, digital und interaktiv, Szenarien der Netzplanung in einem Quartier „durchspielen“ und deren Auswirkungen auf die gesellschaftlichen Gesamtkosten darstellen kann.

Das Projekt wird durch die Universität Konstanz (UKON) mit den Stadtwerken Konstanz umgesetzt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Projektgruppe zusammengestellt, regelmäßige Besprechungen
- Datenerhebung und -aufbereitung als Grundlage
- Erste Version des Simulationstools für Stadelhofen

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der Gemeinderatsbeschluss 2024-0092 bestätigt die Durchführung des Projektes „Energie Monitoring im Quartier“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2027.

Kosten, soweit bezifferbar:

794.600 Euro

Weiterführende Informationen:

<https://smart-green-city-konstanz.de/Energiemonitoring>

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

Um sicherzustellen, dass innovative Anwendungen transparent und akzeptiert werden, ist es entscheidend, die Bürgerinnen und Bürger aktiv über die Zukunftstechnik zu informieren.

Dazu fand u.a. ein Vortrag zur „Grünen Stunde“ im Mai 2025 statt.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Altstadt
Themenschwerpunkte:	Klimaschutz; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen

Ansprechpartner/in:

Amt für Digitalisierung und IT
Hannah Horstmann
07531 / 900-2620; smartgreencity@konstanz.de

Inklusive Routenplanung im digitalen Zwilling – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Im Projekt „Inklusive Routenplanung im digitalen Zwilling“ soll eine inklusive, behindertengerechte Routenplanung entwickelt werden.

Ziel ist es, vorhandene Routenplanungsalgorithmen um zusätzliche Informationen zu erweitern, z.B. zu temporären Hindernissen aus dem Baustelleninformationssystem oder zur Bodenbeschaffenheit.

Die angepassten Algorithmen sollen im Konstanzer 3D-Stadtmodell integriert werden, um Menschen mit eingeschränkter Mobilität die Möglichkeit zu geben, Routen digital zu erkunden und potenzielle Hindernisse zu identifizieren.

Das Projekt wird durch die Universität Konstanz (UKON) umgesetzt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Abschluss Kooperationsvertrag mit der Universität Konstanz
- Datenbereitstellung und -aufbereitung als Grundlage besteht
- Algorithmus entwickeln und Funktionalität testen

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der Gemeinderatsbeschluss 2024-0092 bestätigt die Durchführung des Projektes „Inklusive Routenplanung im digitalen Zwilling“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2027.

Kosten, soweit bezifferbar:

202.000 Euro

Weiterführende Informationen:

<https://smart-green-city-konstanz.de/Routenplanung>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Konsultation

In der Pilotphase soll die Funktionsfähigkeit und Anwender/innenfreundlichkeit von betroffenen Personengruppen getestet werden.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Integration; Mobilität und Verkehr; Tourismus

Ansprechpartner/in:

Amt für Digitalisierung und IT
Hannah Horstmann
07531 / 900-2620; smartgreencity@konstanz.de

NEU KI-Schwimmbadtechnik – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Als größte Stadt am Bodensee mit zwei Hallenbädern, einem Freibad und einem Thermalbad sowie Außenschwimmstellen am Bodensee bietet sich für Konstanz eine gute Ausgangslage, um neue KI-Tools (Anwendungen mit Künstlicher Intelligenz) im Schwimmbad einzusetzen.

Die Einführung eines KI-gestützten Überwachungssystems für die beiden 25-Meter-Sportbecken im Konstanzer Schwaketenbad sowie das 25-Meter-Becken im Hallenbad am Seerhein bietet eine innovative Möglichkeit, die Sicherheit der Badegäste signifikant zu erhöhen und den Betrieb effizienter zu gestalten. Durch den Einsatz moderner Kameratechnologie und Algorithmen zur Bewegungs- und Verhaltensanalyse können gefährliche Situationen – wie Ertrinkungsunfälle oder Verstöße gegen die Baderegeln – in Echtzeit erkannt und das Personal alarmiert werden.

Dies ermöglicht eine schnelle Reaktionszeit und entlastet gleichzeitig die Mitarbeiter/innen, die sich auf präventive Maßnahmen und die Betreuung der Gäste konzentrieren können.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Projekt durch Gemeinderat genehmigt
- Projektskizze erstellt
- Projektstart in Sommer 2025
- Der Projektplan wird mit der Bädergesellschaft Konstanz ausgearbeitet.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der Gemeinderatsbeschluss 2024-0092 legt fest, mit den Projektmitteln aus dem KonstanzCard-Projekt das neue Projekt „KI-Schwimmbadtechnik“ durchzuführen.

Kosten, soweit bezifferbar:

250.000 Euro

Weiterführende Informationen:

<https://smart-green-city-konstanz.de/KI-Schwimmbadtechnik>

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

Um sicherzustellen, dass innovative Anwendungen transparent und akzeptiert werden, ist es entscheidend, die Bürgerinnen und Bürger aktiv über die Technik zu informieren.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Wollmatingen; Petershausen-West
Themenschwerpunkte:	Kinder, Jugend und Familie; Sicherheit und Ordnung; Sport

Ansprechpartner/in:

Amt für Digitalisierung und IT
Hannah Horstmann
07531 / 900-2620; smartgreencity@konstanz.de

Klimadatenplattform – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Das Projekt „Klimadatenplattform“ beinhaltet den Aufbau einer städtischen Datenplattform mit Fokus auf Klima- und Umweltdaten.

Sie bildet das zukünftige Rückgrat der Smart Green City Konstanz und stellt die Basis-Infrastruktur für die weiteren Smart Green City-Umsetzungsprojekte dar.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Die technische Infrastruktur auf Open-Source-Basis ist voll funktionsfähig und im Einsatz.
- Es wurden in Abstimmung mit Fachexpert/innen Klimadaten, Wetterdaten, Luftschadstoffdaten und Mobilitätsdaten in die Plattform integriert und den Fachämtern in Form von Auswertungen zur Verfügung gestellt.
- 1. Quartal 2025: Bereitstellung einer öffentlich zugänglichen Webseite (siehe „Weiterführende Informationen“) mit aufbereiteten Klima- und Wetterdaten für Konstanz.
- Kontinuierliche Datensammlung für die anderen Smart Green City-Projekte
- Erfassung der Stromverbräuche im städtischen Rechenzentrum
- Bereitstellung von gemessenen Luftschadstoffen auf öffentlicher Webseite

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der Gemeinderatsbeschluss 2024-0092 bestätigt die Durchführung des Projektes „Klimadatenplattform“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2027.

Kosten, soweit bezifferbar:

- Projektbudget: 1.222.000 Euro
- Projektlaufzeit: Bis Dezember 2027

Weiterführende Informationen:

<https://smart-green-city-konstanz.de/klimadatenplattform>

Aufbereitete Klima- und Wetterdaten für Konstanz auf www.stadtdaten.konstanz.digital

<https://smart-green-city-konstanz.de>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Mitwirkung

Projektwerkstätten, Umfragen, analoge Flyer und eine Online-Beteiligungsplattform

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Orsteile:

Gesamtstadt

Themenschwerpunkte:

Natur und Umwelt; Mobilität und Verkehr; Klimaschutz;
Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Amt für Digitalisierung und IT

Wilfried Baumgartner

07531 / 900-3221; Wilfried.Baumgartner@konstanz.de

KonstanzCard – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Von der „KonstanzCard“ wird nur das Teilprojekt „Digitalisierung des Sozialpasses“ umgesetzt.

Ziel dieses Projekts ist die Digitalisierung des Konstanzer Sozialpasses. Dadurch soll der Zugang zu den Vergünstigungen einfacher, zeitgemäßer und nutzerfreundlicher gestaltet werden.

Der digitale Sozialpass ermöglicht es berechtigten Personen, ihre Vergünstigungen künftig bequem und datensicher ohne physischen Ausweis in Anspruch zu nehmen. Die Umstellung ist ein weiterer Schritt zur modernen und inklusiven Stadtverwaltung.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Projektskizze erstellt
- Detaillierte Prozessbeschreibung mit den beteiligten Behörden
- Pretest mit einer Pilotgruppe

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Gemeinderatsbeschluss 2024-0092: Darin beschließt der Gemeinderat, dass das Projekt „KonstanzCard“ nicht weiterverfolgt wird.

Trotz des Wegfalls wird das Teilprojekt „Digitalisierung des Sozialpasses“ durchgeführt und die dafür erforderlichen Projektmittel bis Ende 2027 bereitgestellt werden.

Kosten, soweit bezifferbar:

50.000 Euro

Weiterführende Informationen:

<https://smart-green-city-konstanz.de/konstanzcard>

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

Um sicherzustellen, dass innovative Anwendungen transparent und akzeptiert werden, ist es entscheidend, die Bürgerinnen und Bürger aktiv über die Technik zu informieren.

In die Entwicklung wird eine Testgruppe einbezogen

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Soziales; Wirtschaft und Arbeit

Ansprechpartner/in:

Amt für Digitalisierung und IT
Hannah Horstmann
07531 / 900-2620; smartgreencity@konstanz.de

Kulturplattform – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Im Projekt „Kulturplattform“ wird eine Schnittstelle eingerichtet, um kulturelle Angebote automatisch in den Veranstaltungskalender der Stadt Konstanz zu übertragen.

Das Theater Konstanz bietet jährlich über 400 Veranstaltungen an, die künftig in den Veranstaltungskalender eingespeist werden sollen.

Dafür wird eine Schnittstelle zwischen dem bestehenden Dispositionssystem des Theaters und der zentralen Datenbank für den Veranstaltungskalender beauftragt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Prozessaufnahme, Funktionsbeschreibung erstellt
- Schnittstelle als Open-Source-Lösung beauftragt
- Schnittstelle einrichten und Daten übertragen

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der Gemeinderatsbeschluss 2024-0092 bestätigt die Durchführung des Projektes „Kulturplattform“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2027.

Kosten, soweit bezifferbar:

250.000 Euro

Weiterführende Informationen:

<https://smart-green-city-konstanz.de/kulturplattform>

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

Um sicherzustellen, dass innovative Anwendungen transparent und akzeptiert werden, ist es entscheidend, die Bürgerinnen und Bürger aktiv über die Technik zu informieren.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Kultur; Tourismus

Ansprechpartner/in:

Amt für Digitalisierung und IT
Hannah Horstmann
07531 / 900-2620; smartgreencity@konstanz.de

Ökonomisches Assistenzsystem für die Bodenseeschifffahrt – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Das Projekt „Ökonomisches Assistenzsystem für die Bodenseeschifffahrt“ unterstützt das An- und Ablegemanöver des vollelektrischen Schiffs MS Mainau.

Um energieeffizient zu manövrieren, sollen die Schiffsführer durch einen digitalen Zwilling unterstützt werden. Dieser beinhaltet ein mathematisches, daten-basiertes Modell des Schiffs und berechnet unter Berücksichtigung der Wind- und Strömungsverhältnisse den optimalen Anlegekurs von der aktuellen Position bis zur Endposition.

Das Projekt wird gemeinsam von den Bodensee-Schiffsbetrieben (BSB), der Hochschule Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) sowie der Universität Konstanz (UKON) umgesetzt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Kooperationsvertrag der Projektpartner/innen erfolgreich geschlossen und Projektgruppe besetzt
- Auftakttreffen auf der Fähre MS Insel Mainau
- Datenerhebung und Entwicklung eines Assistenzsystems

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der Gemeinderatsbeschluss 2024-0092 bestätigt die Durchführung des Projektes „Ökonomisches Assistenzsystem für die Bodenseeschifffahrt“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2027.

Kosten, soweit bezifferbar:

656.000 Euro

Weiterführende Informationen:

https://smart-green-city-konstanz.de/Assistenzsystem_Bodenseeschifffahrt

Auftritt beim Science Slam: <https://smart-green-city-konstanz.de/science-slam>

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

Um sicherzustellen, dass innovative Anwendungen transparent und akzeptiert werden, ist es entscheidend, die Bürgerinnen und Bürger aktiv über die Zukunftstechnik zu informieren.

Ein wichtiger Beitrag dazu war der Auftritt beim Science Slam am 10.10.2024.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Staad; Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Klimaschutz; Mobilität und Verkehr; Natur und Umwelt

Ansprechpartner/in:

Amt für Digitalisierung und IT
Hannah Horstmann
07531 / 900-2620; smartgreencity@konstanz.de

Prädiktive KI-Ampelschaltung – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Im Projekt „Prädiktive KI-Ampelschaltung“ soll eine Anwendung entwickelt werden, um die Verkehrsteilnehmenden (Fußgänger, Radfahrende, Autofahrende) dynamisch an einer Kreuzung zu steuern.

Durch die Nutzung von LiDAR-Sensoren („Light Detection and Ranging“-Sensoren) werden Bewegungen erfasst und voraussichtliche Laufrichtungen und Wartedauern vorhergesagt. So kann die Ampel automatisch, basierend auf Verkehrsfluss und Wartezeiten, gesteuert werden.

Das Projekt wird durch die Hochschule Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) in Konstanz umgesetzt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Abschluss Kooperationsvertrag mit der HTWG
- Vortrag bei Fachtagung, Teilnahme an Ausstellung beim Deutschen Städtetag
- Technik beschafft, Installation im Stadtraum
- Datenerhebung im Stadtraum
- Anlernen der KI
- Teststeuerung an Bedarfsampel

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der Gemeinderatsbeschluss 2024-0092 bestätigt die Durchführung des Projektes „Prädiktive KI-Ampelschaltung“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2027.

Kosten, soweit bezifferbar:

414.650 Euro

Weiterführende Informationen:

https://smart-green-city-konstanz.de/KI_Ampelschaltung

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

Um sicherzustellen, dass innovative Anwendungen transparent und akzeptiert werden, ist es entscheidend, die Bürgerinnen und Bürger aktiv über die Zukunftsprojekte zu informieren.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt; Petershausen-Ost
Themenschwerpunkte:	Mobilität und Verkehr

Ansprechpartner/in:

Amt für Digitalisierung und IT
Hannah Horstmann
07531 / 900-2620; smartgreencity@konstanz.de

Schädlingsbekämpfung im öffentlichen Raum – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Im Projekt „Schädlingsbekämpfung im öffentlichen Raum“ geht es um eine effizientere ober- und unterirdische Rattenbekämpfung. Die neuen, schlaun Schlagfallen sind mit Sensorik statt Giftködern ausgestattet.

Begleitet wird das Projekt mit der Öffentlichkeitsarbeit im Sinne einer Kampagne: Weniger Abfall bedeutet weniger Ratten im öffentlichen Raum.

Das Projekt wird durch die Entsorgungsbetriebe Konstanz (EBK) umgesetzt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Die smarten Schlagfallen sind seit Oktober 2024 im Einsatz.
- Die Testphase der smarten Schlagfallen läuft erfolgreich.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der Gemeinderatsbeschluss 2024-0092 bestätigt die Durchführung des Projektes „Schädlingsbekämpfung im öffentlichen Raum“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2027.

Kosten, soweit bezifferbar:

272.000 Euro

Weiterführende Informationen:

<https://smart-green-city-konstanz.de/schädlingsbekämpfung>

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

- Das Projekt wird mit Öffentlichkeitsarbeit zu Schädlingsbekämpfung und Müllvermeidung begleitet.
- Das Mitwirken der Bürger/innen ist ein wichtiger Beitrag.
- Deshalb wurde das Projekt von Juni bis September 2024 im Begegnungsraum Smart Green City (Hussenstraße 13) präsentiert. Bürger/innen und interessierte Besucher/innen konnten sich über das Thema beim Team und über Materialien informieren.
- Der Mängelmelder wurde um „Ratte gesichtet“ ergänzt.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Klimaschutz; Natur und Umwelt; Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Amt für Digitalisierung und IT
Hannah Horstmann
07531 / 900-2620; smartgreencity@konstanz.de

Schlaue (Schul-)Gärten – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Im Projekt „Schlaue (Schul-)Gärten“ wird erprobt, wie die Bewässerung von Pflanzen und Bäumen mithilfe von Sensorik optimiert werden kann.

An einem Stadtbaum werden Daten gesammelt, welche die Auswirkungen von Umwelteinflüssen auf die Vitalität des Baumes sichtbar machen.

Zudem wird im Rahmen einer Schul-AG eine Aquaponik-Anlage gebaut und betrieben.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Projektausarbeitung
- Kooperationen aufbauen
- Beschaffung der Sensorik
- Herbst 2025: Beginn der Schul-AG

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der Gemeinderatsbeschluss 2024-0092 bestätigt die Durchführung des Projektes „Schlaue (Schul-)Gärten“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2027.

Kosten, soweit bezifferbar:

105.000 Euro

Weiterführende Informationen:

<https://smart-green-city-konstanz.de/Schulgärten>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Mitwirkung

Vermittlung von Wissen und Information zu Sensorik und Ökologie sowie Baumpflege.

Die Schüler/innen, die in der Pilotphase an der AG teilnehmen, werden an der Weiterentwicklung beteiligt.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Gesamtstadt; Altstadt

Themenschwerpunkte:

Klimaschutz; Natur und Umwelt; Schule und Bildung

Ansprechpartner/in:

Amt für Digitalisierung und IT

Anja Deschler

07531 / 900-2300; Anja.Deschler@konstanz.de

Smarte LED-Straßenbeleuchtung Europabrücke – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Im Projekt „Smarte LED-Straßenbeleuchtung Europabrücke“ soll die Straßenbeleuchtung effizienter werden. Dafür soll die alte Lampentechnik durch LEDs ersetzt werden, die weniger Energie benötigen und flexiblere Beleuchtungsmöglichkeiten bieten – zum Beispiel das Anpassen der Helligkeit an die Verkehrssituation.

Das Projekt wird durch die Stadtwerke Konstanz umgesetzt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Im Frühjahr 2025 ist die Vergabe erfolgt.
- Ab April wurden Messungen für Vergleichswerte ab April 2025 erhoben.
- Im Sommer 2025 wird die neue Beleuchtungstechnik installiert.
- Inbetriebnahme der Beleuchtungstechnik

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der Gemeinderatsbeschluss 2024-0092 bestätigt die Durchführung des Projektes „Smarte LED-Straßenbeleuchtung Europabrücke“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2027.

Kosten, soweit bezifferbar:

170.000 Euro

Weiterführende Informationen:

<https://smart-green-city-konstanz.de/Straßenbeleuchtung>

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

Um sicherzustellen, dass innovative Anwendungen transparent und akzeptiert werden, ist es entscheidend, die Bürgerinnen und Bürger aktiv über die Zukunftsprojekte zu informieren.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Altstadt; Gesamtstadt; Industriegebiet
Themenschwerpunkte:	Mobilität und Verkehr; Klimaschutz; Natur und Umwelt

Ansprechpartner/in:

Amt für Digitalisierung und IT
Hannah Horstmann
07531 / 900-2620; smartgreencity@konstanz.de

Solar in der Innenstadt – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Das Projekt „Solar in der Innenstadt“ zielt darauf ab, neue Lösungen für die Herausforderung des Solarausbaus in Altstadtquartieren zu testen und zu entwickeln. Diese Quartiere weisen wegen ihrer komplexen und kleinteiligen Struktur typischerweise eine sehr geringe Dichte von Photovoltaik-Anlagen auf. Eine weitere Herausforderung in innerstädtischen Bestandsquartieren besteht in der zunehmenden Beanspruchung der Verteilnetze durch Elektromobilität und durch Wärmepumpen. Die Untersuchung und Entwicklung netzdienlicher Lösungen ist daher wichtig.

Die im Modellquartier Stadelhofen gefundenen Lösungen, sollen als Blaupause für die Altstadtviertel anderer Kommunen dienen. Daneben soll mit dem Projekt die Teilhabe der Konstanzer Stadtbevölkerung an der lokalen Energiewende gefördert werden. Mit dem Ausbau der Photovoltaik (PV) trägt es unmittelbar zu den Konstanzer Klimaschutzzielen bei.

Folgende Projektbausteine sind vorgesehen:

- Kampagnenarbeit zum Abbau von Hürden für die Installation von PV-Anlagen
- Untersuchung der Winkelstabilität von farbigen Modulen sowie des Montagematerials für eine gute gestalterische Integration von Photovoltaik im Kontext von Baudenkmalen
- Planung und Bau einer Pilotanlage
- Weiterentwicklung des Gebäudestrommodells für kleinere Mehrfamilienhäuser sowie optimierter Betrieb von steuerbaren Verbrauchseinrichtung zur Erhöhung des Eigenstromverbrauchs und zur Entlastung des Stromnetzes

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Erstellung des Leistungsbeschreibs für Mieterstrommodell für kleine Mehrfamilienhäuser (MFH) und steuerbare Verbrauchseinrichtungen
- Ausschreibung für PV im Kontext denkmalgeschützter Gebäude wurde veröffentlicht – Angebote konnten bis zum 13.05.2025 eingereicht werden
- Veranstaltungsreihe über PV hat stattgefunden
- Die Ausschreibung des Teilprojektes PV im Kontext denkmalgeschützter Gebäude wurde veröffentlicht. Arbeitsbeginn ist Juli 2025.
- Die Ausschreibung des Teilprojektes Mieterstrommodell in kleinen MFH und steuerbare Verbrauchseinrichtungen erfolgt im 2. Quartal 2025. Die Bearbeitung für das Teilprojekt wird bis zum 3. Quartal 2027 erfolgen.
- Der Bau einer Pilotanlage auf einem denkmalgeschützten städtischen Gebäude ist für das 2. Quartal 2026 geplant.
- Eine Fachtagung zur Vorstellung der Forschungsergebnisse des Teilprojektes PV im Kontext denkmalgeschützter Gebäude ist für das 1. Quartal 2027 geplant.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der Gemeinderatsbeschluss 2024-0092 bestätigt die Durchführung des Projektes „Solar in der Innenstadt“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2027.

Kosten, soweit bezifferbar:

610.000 Euro

Weiterführende Informationen:

<https://smart-green-city-konstanz.de/Solar>

Bürgerbeteiligung:

Ja - besondere Information

Im Herbst 2024 fanden mehrere Informationsveranstaltungen mit dem Fokus auf Steckersolargeräte, PV im Denkmal- und im Mehrparteienhaus sowie auf PV + Wärmepumpe statt.

Im März 2025 fand ein erfolgreicher Selberbau-Workshop für Steckersolargeräte statt.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Altstadt; Paradies
Themenschwerpunkte:	Bauen; Klimaschutz

Ansprechpartner/in:

NEU im Amt für Digitalisierung und IT
Hannah Horstmann
07531 / 900-2620; Hannah.Horstmann@konstanz.de

Energiekarawane

Der private Wohngebäudebestand in Konstanz ist für über 40 % des CO₂ Ausstoßes in Konstanz verantwortlich.

Als Folge führt das Amt für Klimaschutz (AKS) die Energieberatungskampagne „Energiekarawane“ für Konstanz in verschiedenen Stadtteilen durch, um die CO₂-Reduktionsziele aus der Konstanzer Klimaschutzstrategie bis 2035 zu erreichen.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Im Jahr 2024 wurden im Frühjahr und Herbst die ersten vier Energiekarawanen in den Stadtteilen Dettingen, Litzelstetten, Stadelhofen und Gewerbegebiet erfolgreich durchgeführt.

Insgesamt haben so 350 Haushalte eine kostenlose Energie-Erstberatung erhalten.

Für 2025 ist die Durchführung weiterer Energiekarawanen geplant. Die Karawanen werden voraussichtlich im Oktober starten. Nach aktuellem Stand der Planung werden die Karawanen in den Stadtteilen Allmannsdorf, Staad, Egg und Fürstenberg durchgeführt.

Für Ende 2025 ist eine Evaluation der ersten Energiekarawane in Konstanz Dettingen vorgesehen.

Nach Möglichkeit sollen die Karawanen auch 2026 und 2027 fortgeführt und so ein Beratungsangebot in allen Stadtteilen geschaffen werden.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

2019 hat die Stadt Konstanz als erste Stadt in Deutschland den Klimanotstand ausgerufen, um auf die weltweite Klimakrise zu reagieren.

Der Klimanotstandsbeschluss wurde einstimmig im Konstanzer Gemeinderat getroffen.

Im Beschluss unter Punkt D) enthalten ist zudem explizit die Forderung „Maßnahmen zur Erhöhung der Sanierungsrate im Stadtgebiet“ durchzuführen.

Kosten, soweit bezifferbar:

- Zeit: Ca. 1 1/2 Monate Zeit für die Vorbereitung, ca. 2 Monate für die Durchführung
- Kosten: Ca. 15.000-20.000 Euro pro Karawane
- Personal: Ein Projektkoordinator pro Karawane bei der Stadt, unterstützend Presseabteilung, 10-15 externe Energieberater

Weiterführende Informationen:

<https://www.konstanz.de/stadtwandel/projekte/energiekarawane>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant.

Bürger/innen werden aktiv zu Sanierungsthemen beraten.

Es werden jedoch keine Bürger/innen in den Planungs- und Umsetzungsprozess der Karawane mit einbezogen.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich: OB
Betroffene Stadtteile/Ortsteile: Dettingen-Wallhausen; Industriegebiet; Litzelstetten; Altstadt;
Allmannsdorf; Egg; Fürstenberg; Staad
Themenschwerpunkte: Bauen; Klimaschutz

Ansprechpartner/in:

Amt für Klimaschutz
Dr.-Ing. Jan Heider
07531 / 900-5443; Jan.Heider@konstanz.de

Förderung einer Elektromobilitätszone in der Altstadt – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Über die entsprechende Maßnahme sollen Aspekte der „Smart Green City“ und des Klimaschutzes auf sinnvolle Art und Weise miteinander verknüpft werden:

Innerhalb der linksrheinischen Altstadt soll – unter Zuhilfenahme verschiedener Fördermittel – die E-Mobilitäts-Infrastruktur ausgebaut werden, während gleichzeitig das Ziel weiterverfolgt wird, den Bereich insgesamt autoärmer zu machen.

Neben einem beschleunigten Ausbau von Ladeinfrastruktur und E-Carsharing-Angeboten ist auch vorgesehen, an der differenzierten Anzeige freier Stellplätze zu arbeiten, um freie E-Fahrzeug-Stellplätze am Parkhaus Europaquartier gesondert ausweisen zu können.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Vorhabenbeginn, Vorbereitung des Antrags für die Nutzung von Landesfördermitteln

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Beschlussvorlagen

- 2024-0092: Bestätigt die Durchführung des Projektes „Förderung einer Elektromobilitätszone in der Altstadt“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2027
- 2024-4067: Ausbau von E-Mobilitätsinfrastruktur in der linksrheinischen Altstadt
- 2024-0141: Beschluss zur Förderantrags-Einreichung „E-Zone“

Kosten, soweit bezifferbar:

100.000 Euro

Weiterführende Informationen:

Beschlussvorlagen 2024-0092, 2024-4067 und 2024-0141:

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

<https://www.konstanz.de/stadtwandel/projekte/e-zone>

Bürgerbeteiligung:

Ja - Besondere Information

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Altstadt
Themenschwerpunkte:	Mobilität und Verkehr; Klimaschutz

Ansprechpartner/in:

Amt für Klimaschutz
Lorenz Heublein
07531 / 900-2544; Lorenz.Heublein@konstanz.de

Integration weiterer Klimaschutzmaßnahmen in das Verwaltungshandeln

Aufbauend auf der Klimaschutzstrategie und den für 2024 bereits priorisierten Maßnahmen wird der Klima-Haushalt 2025/2026 erstellt und um zusätzliche Maßnahmen, z. B. im Bereich der energetischen Gebäudesanierung, ergänzt.

Der Fortschrittsbericht zu den Maßnahmen der Konstanzer Klimaschutzstrategie ist separat in den Klimaschutzberichten ersichtlich.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Die Umsetzung der Konstanzer Klimaschutzstrategie wird schrittweise über die fünf verschiedenen Handlungsfelder hinweg vorangetrieben. Die kommunale Wärmeplanung – auch „Energienutzungsplan“ – wurde beschlossen und der Bevölkerung vorgestellt (März 2024).

Auch wurde die „Energiekarawane“ in Dettingen, Litzelstetten, Stadelhofen und dem Industriegebiet durchgeführt, um die energetische Sanierung privater Gebäude voranzubringen.

Juli 2024: Elfter Klimaschutzbericht mit Aktualisierung des Maßnahmenfortschritts in der Online-Plattform klimaschutz-bericht.konstanz.de; der aktualisierte Bericht umfasst weitere maßnahmenbezogene Informationen zu den nächsten geplanten Schritten.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Die Konstanzer Klimaschutzstrategie 2022 bis 2035 dient als Basis für die Arbeit des 2023 gegründeten Amtes für Klimaschutz (Sitzungsvorlage 2021-1715).

Kosten, soweit bezifferbar:

Die klimaschutzbezogenen Ausgaben sollen ab Haushalt 2025/2026 in einer kontinuierlich aktuell gehaltenen Liste dargestellt werden.

Siehe auch: „Klima-Haushalt 2023/2024“ (Sitzungsvorlage 2022-2899)

Weiterführende Informationen:

- Beschlussvorlagen 2021-1715 und 2022-2899: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public>
- <https://klimaschutzbericht.konstanz.de/>
- <https://www.konstanz.de/stadtwandel/aktuelles/klimaschutz+aktuell>
- <https://www.konstanz.de/klimaschutz>

Bürgerbeteiligung:

Ja - Besondere Information

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Bauen; Mobilität und Verkehr; Schule und Bildung; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wirtschaft und Arbeit; Wohnen; Klimaschutz

Ansprechpartner/in:

Amt für Klimaschutz
Lorenz Heublein, Philipp Baumgartner
07531 / 900-2544; klimaschutz@konstanz.de

RadChecks und STADTRADELN

Bei den RadChecks haben Radfahrerinnen und Radfahrer die Möglichkeit, ihre Räder von fachkundigen Mechanikerinnen und Mechanikern kostenlos durchchecken zu lassen. Dabei stehen sicherheitsrelevante Bauteile wie Bremsen, Licht und Klingel im Vordergrund.

Kleinere Mängel werden sofort behoben, dazu gehört Bremsen einstellen, Lichtanlage überprüfen, Reifen aufpumpen, Fahrradhelm auf richtigen Sitz prüfen, Reflektoren anbringen, Kette ölen und vieles mehr.

Die RadChecks finden immer am 22. eines Monats im Herosépark statt.

Die Ziele der Kampagne STADTRADELN sind Klimaschutz und die Förderung des Radverkehrs.

Organisiert wird das STADTRADELN vom Klima-Bündnis, mit über 1.700 Mitgliedern in 26 Ländern Europas das größte kommunale Netzwerk, das sich für den Schutz des Weltklimas einsetzt.

Die Stadt Konstanz radelt auch in diesem Jahr mit und setzt sich das Ziel, mehr Menschen am eigenen Beispiel vom Radfahren zu begeistern.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- RadChecks sind gebucht und werden bereits durchgeführt.
- Erstellung Informationsmaterial und Bewerbung

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

--

Kosten, soweit bezifferbar:

Die Kosten umfassen in Summe 24.000 Euro und sind im Budget für Mobilitätsmanagement enthalten.

Weiterführende Informationen:

<https://www.stadtradeln.de/konstanz>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	OB
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Klimaschutz; Mobilität und Verkehr

Ansprechpartner/in:

Amt für Klimaschutz
Judith Maier
07531 / 900-5446; Judith.Maier@konstanz.de

Solaroffensive

Die Solaroffensive ist ein gemeinsames Projekt der Stadtwerke Konstanz GmbH, der Stadt Konstanz, der Energieagentur Kreis Konstanz und verschiedener Unternehmen der Solarbranche, mit dem Ziel, den Anteil von Solaranlagen in der Stadt signifikant zu erhöhen.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Die Stadt Konstanz unterstützt den Ausbau von Photovoltaikanlagen wie folgt (weiterführende Links folgen unten):

- Kostenlose Photovoltaik-Beratungen (PV-Beratungen) über die Energieagentur Kreis Konstanz für das Stadtgebiet
- Förderung von Balkon-PV-Anlagen im Rahmen der Förderung der energetischen Bestandsanierung
- Förderung von PV-Anlagen durch die Stadtwerke Konstanz
- Vermittlung von Beratungsergebnissen an PV-Installationsfirmen („Solarteure“), die auf dieser Basis direkt Angebote erstellen können

Für 2025 sind weitere Maßnahmen zur Bewerbung der Solaroffensive geplant, z.B. Ausweitung der stadtweiten Kommunikation.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Vorlage 2019-4128 (Klimanotstand)
- Vorlage 2019-0177 (Klimahaushalt und Kommunikationskonzept)

Kosten, soweit bezifferbar:

Ca. 12.000 Euro (ohne Förderprogramm, ohne Zuschuss für Beratung)

Weiterführende Informationen:

Beschlussvorlagen 2019-4128 und 2019-0177: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/http://www.konstanz.de/solaroffensive.de>

Alle Voraussetzungen für die Förderung und Informationen zum Ablauf:

<https://www.stadtwerke-konstanz.de/energie/aktuelles/300-euro-fuer-jede-neue-pv-anlage/>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Bauen; Klimaschutz

Ansprechpartner/in:

NEU im Amt für Klimaschutz
Lorenz Heublein
07531 / 900-2544; Lorenz.Heublein@konstanz.de

Zukunftsstadt Konstanz – Modellquartier „Am Horn“ (Christiani-Wiesen)

Das Projekt „Zukunftsstadt Konstanz“ initiierte zur Beantwortung der Frage, wie wir 2030 wohnen und leben wollen, einen breiten Partizipations- und Arbeitsprozess.

Die Ergebnisse sind im Wissenstool LexiKON „Smart Wachsen“ zugänglich gemacht.

Im Modellquartier „Am Horn“ (Christiani-Wiesen) wird die Vision „Smart Wachsen – Qualität statt Quadratmeter“ realisiert.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Vorbereitung der Konzeptvergabe der Baugrundstücke
- Das LexiKON „Smart Wachsen“ wurde fertiggestellt. Ein darauf basierendes Checklisten Planungstool wird erprobt.
- Der Gemeinderat hat die Vergabe der Grundstücke mittels Konzeptvergabe im Anker-Anliegerverfahren und im Erbbaurecht genehmigt.
- Die Auswahlphase für die Ankergrundstücke WA2-WA4 konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Wohnprojekt eG befindet sich nun gemeinsam mit der Crescere Stiftung in der Optionsphase, die bis zum 15.02.2026 andauern wird.
- Die Ausschreibung der Anliegergrundstücke WA1 und WA5 wird innerhalb der Optionsphase der Ankergrundstücke erfolgen.
- Aktuell läuft die Optionsphase für die Ankergrundstücke, welche voraussichtlich bis zum 15.02.2026 andauern wird. Ziel der Optionsphase ist es, die zur Bewerbung eingereichten Pläne zu konkretisieren mit dem Ziel einer Baugenehmigung. Im Anschluss wird die Vergabephase beginnen.
- Innerhalb der Optionsphase des Ankers und nach der Fixierung bestimmter Themenschwerpunkte mit dem Anker wird die Ausschreibung der Anliegergrundstücke WA1 und WA5 erfolgen.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Satzungsbeschluss Bebauungsplan „Am Horn“ 20.07.2023 und Feststellungsbeschluss Flächennutzungsplan Änderung Nr. 35 „Am Horn“
- Beschluss Modellquartier „Am Horn“ zur Grundstücksvergabe im Rahmen einer Konzeptvergabe

Kosten, soweit bezifferbar:

Projektbudget aus Fördermitteln „Nationale Projekte des Städtebaus 2018/2019“ sowie den für das Projekt „Zukunftsstadt Konstanz“ bereitgestellten Haushaltsmitteln

Weiterführende Informationen:

Gemeinderatsbeschlüsse 2014-0188, 2018-3729, 2021-1202, 2023-3236, 2024-4131 und

Billigungs- und Auslegungsbeschluss 2021-1842

sowie

erneuter Billigungs- und Auslegungsbeschluss 2022-2353:

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Zukunftsstadt Projektseite auf der Homepage der Stadt Konstanz:

<http://www.konstanz.de/zukunftsstadt>

www.lexikon-smartwachsen.de

Bürgerbeteiligung:

Ja - besondere Information

Über eine breit angelegte mediale Kommunikations- und Veranstaltungskampagne werden die Vision „Smart Wachsen“ sowie die Themen Flächensparsamkeit und Nachhaltigkeit in die Stadtgesellschaft getragen, kontinuierlich weiterbearbeitet und diskutiert.

Darüber hinaus ist geplant, die Bürgerschaft durch Veranstaltungen über die Vergabe der Grundstücke und die Möglichkeit zur Bewerbung auf die verschiedenen Grundstücke zu informieren.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Orsteile:	Petershausen-Ost
Themenschwerpunkte:	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen; Soziales; Mobilität und Verkehr; Bauen; Klimaschutz

Ansprechpartner/in:

Amt für Liegenschaften und Geoinformation
Jan Lehmann
07531 / 900-2570; zukunftsstadt@konstanz.de

Ausbau Radabstellplätze

Im Handlungsprogramm Radverkehr ist der Ausbau der Radinfrastruktur vorgesehen. Hierzu gehört die Ausweitung der Angebote zum Parken von Fahrrädern. Schwerpunkte für die Abstellplätze bilden die Altstadt, das Paradies, die Bahnhöfe sowie öffentliche Einrichtungen.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Jährlich werden an mehreren Standorten Abstellanlagen ergänzt.

Dies waren in den vergangenen Jahren u.a.:

- Stephansplatz (158 Stellplätze)
- Schänzle (50 Stellplätze)
- Döbele (60 Stellplätze)
- Ellenrieder Gymnasium / Wallgutschule (414 Stellplätze)
- Alexander-von-Humboldt-Gymnasium (292 Stellplätze)
- Altstadt (weitere neue, dezentrale Stellplätze)
- Verknüpfung an Bushaltestellen (246 Stellplätze)
- Paradies (412 Stellplätze an dezentralen Standorten)
- Haltepunkt Petershausen stadteinwärts unter der Z-Brücke (98 Stellplätze)
- Haltepunkt Petershausen stadtauswärts / Bahnhof Konstanz / Hafen / Altstadt / Seerheincenter (320 Stellplätze)
- RadHAUS Wallgut (zugangsgesichertes Fahrradparken)

Als Nächstes sind geplant:

- Mietbare Stellplätze in einer Sammelgarage am Haltepunkt Petershausen
- Anlehnbügel an der Grundschule Petershausen
- Anlehnbügel Katzgasse, Dammgasse, Bahnhofstraße, Ebertplatz, Seestraße, Philharmonie
- Fahrradstellplätze Gerichtsgasse

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Handlungsprogramm Radverkehr aus dem Jahr 2016

Kosten, soweit bezifferbar:

- Finanzierung aus dem Budget „Aktive Mobilität“
- In der Abteilung Mobilität des Amtes für Stadtentwicklung ist eine Vollzeitstelle für Maßnahmen des Radverkehrs zuständig.
- Darüber hinaus werden für einzelne Baumaßnahmen Kapazitäten im Tiefbauamt gebunden.

Weiterführende Informationen:

<https://www.konstanz.de/leben+in+konstanz/radstadt+konstanz/fahrradparken>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Konsultation

Zu Standorten für neue Abstellanlagen in der Altstadt wurde im Amtsblatt informiert. Zusätzlich wurden die unmittelbaren Anwohner/innen per Post in Kenntnis gesetzt.

Für die Standorte von Radabstellanlagen im Paradies wurde eine Online-Bürgerbeteiligung durchgeführt.

Weitere Formate sind geplant.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Orsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Mobilität und Verkehr; Klimaschutz

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Gregor Gaffga
07531 / 900-2994; radverkehr@konstanz.de

Baugebiet Brühläcker

Das Gebiet „Brühläcker“ in Dettingen als Teil des Handlungsprogramms Wohnen soll mit 60 Wohneinheiten bebaut werden.

29 Wohnungen im Geschosswohnungsbau, 22 Reihenhäuser und bis zu 9 Wohnungen in Form von Baugemeinschaften sollen entstehen.

Auf Grundlage des durchgeführten Wettbewerbs wurde der Bebauungsplan aufgestellt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Das Vergabeverfahren der zwei Baufelder für Baugemeinschaften wurde durchgeführt.

Die Baugruppe mit 6 Familien hat gebaut.

Gemeinsam mit der WOBAK wird die Umsetzung weiterentwickelt.

Die weitere Umsetzung wird vorbereitet.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Grundlage der Entwicklung ist der Bebauungsplan der im Februar 2018 als Satzung beschlossen wurde.

Kosten, soweit bezifferbar:

Noch nicht abschließend ermittelbar.

Weiterführende Informationen:

- https://www.konstanz.de/stadt+gestalten/bauen+_+wohnen/handlungsprogramm-wohnen
- Die Wettbewerbsarbeiten wurden in Dettingen sowie im Verwaltungsgebäude Laube ausgestellt
- <https://www.konstanz.de> – Suchbegriff: Wettbewerbsergebnisse zum Neubaugebiet Brühläcker

Bürgerbeteiligung:

Ja – wie gesetzlich vorgeschrieben

Die Bürgerbeteiligung wurde im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens durchgeführt.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Dettingen-Wallhausen
Themenschwerpunkte:	Bauen; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Martin Grünmüller
07531 / 900-2532; asu@konstanz.de

Bebauungsplan Ortsmitte Wollmatingen

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans „Ortsmitte Wollmatingen“ sollen für den Geltungsbereich die planungs- und bauordnungsrechtlichen Grundlagen geschaffen werden.

Ziel ist die Sicherung und die städtebaulich verträgliche Weiterentwicklung der dörflich geprägten Baustrukturen innerhalb des Geltungsbereichs, insbesondere innerhalb des historischen Ortskerns.

Zur Sicherung der Planung gilt seit dem 29.06.2024 für den zukünftigen Geltungsbereich des Bebauungsplans eine Veränderungssperre, die zunächst auf zwei Jahre befristet ist.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Die öffentliche Auslegung der Unterlagen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit fand vom 09.05. bis 03.06.2022 statt und ist abgeschlossen.
- Das Ergebnis der Auswertung der Stellungnahmen findet Eingang in den Bebauungsplanentwurf.
- Der Bebauungsplanentwurf wird entsprechend den Beschlüssen des Technischen und Umweltausschusses vom 03.04.2025 überarbeitet.
- An den nächsten Verfahrensschritt, den sog. Billigungs- und Auslegungsbeschluss durch den Technischen und Umweltausschuss, schließt sich die Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB voraussichtlich im 2. Halbjahr 2025 an.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Am 28.01.2021 hat der Gemeinderat den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes gefasst.

Kosten, soweit bezifferbar:

Ca. 115.000 Euro

Weiterführende Informationen:

Sitzungsvorlagen 2022-2171 und 2024-0144:

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Ja – wie gesetzlich vorgeschrieben

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Wollmatingen
Themenschwerpunkte:	Bauen; Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Adrian Pooth
07531 / 900-7633; asu@konstanz.de

Bebauungsplan Stromeyersdorf Ib, 6. Änderung

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungs- und bauordnungsrechtlichen Grundlagen für das Plangebiet geschaffen werden, nachdem der Bebauungsplan „Stromeyersdorf Ib, 2. Änderung“ vom Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg für unwirksam erklärt wurde.

Bei dem Bebauungsplan handelt es sich um einen bestandsüberplanenden Bebauungsplan, der folgende Planungsziele verfolgt:

- Ausschluss von Hotelnutzungen und Ferienwohnungen
- Sicherung der erreichten Qualität des Gewerbestandorts Stromeyersdorf
- Einbeziehung der städtebaulichen Entwicklungskonzepte zu Gewerbeflächen, Einzelhandel und Vergnügungsstätten
- Anpassung der Gebäudehöhen zugunsten einer Nachverdichtung (Flächeneffizienz)

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- 2. Halbjahr 2025: Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung und Durchführung derselbigen
- 1. Halbjahr 2026: Billigungs- und Auslegungsbeschluss; Beschlussfassung; Durchführung der Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- 2. Halbjahr 2026: Satzungsbeschluss

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Am 23.11.2023 hat der Gemeinderat den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans gefasst.

Kosten, soweit bezifferbar:

Noch nicht bezifferbar

Weiterführende Informationen:

- Aufstellungsbeschluss: Sitzungsvorlage 2023-3679
- Veränderungssperre: Sitzungsvorlage 2023-3679/1

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Ja - wie gesetzlich vorgeschrieben.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Industriegebiet
Themenschwerpunkte:	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Bauen; Wirtschaft und Arbeit

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Adrian Pooth
07531 / 900-7633; asu@konstanz.de

Entwicklung Brückenquartier (Europabrücke)

Einrichtung eines Mobilpunktes u.a. mit Fernbusbahnhof, Parkhaus, Park & Ride, Bike & Ride, Fahrrad- und E-Bike-Verleih, Carsharing Station etc. zur Vernetzung unterschiedlicher Verkehrsträger und Entlastung der Innenstadt.

Schaffung eines neuen Quartiers mit Büro- und Gewerbeflächen, Wohnen und Einzelhandel.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Ab Oktober 2021: Entwicklung unter alleiniger Federführung der Stadt Konstanz
- Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan am 19.05.2022
- Oktober 2022: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange
- Juli 2025: Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Anfang 2026: Satzungsbeschluss

Planung und Umsetzung des Fernbusbahnhofes und des Parkhauses:

- Fernbusbahnhof seit Anfang 2024 in Betrieb
- Mitte 2025: Fertigstellung Parkhaus

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Brückenquartier

Kosten, soweit bezifferbar:

Noch nicht zu beziffern; abhängig von der tatsächlichen Ausführung

Weiterführende Informationen:

- Vorlage 2017-2306 im Technischen und Umweltausschuss:
Wettbewerb zur Erstellung eines Umsetzungskonzeptes am Brückenkopf Nord
- Vorlage 2022-2278 im Technischen und Umweltausschuss sowie im Gemeinderat:
Aufstellungsbeschluss B-Plan Brückenquartier

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Ja – wie gesetzlich vorgeschrieben

- Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse im Februar / März 2018
- Öffentliche Präsentation des Siegerentwurfes gemeinsam mit Vorhabenträger und Planern im Dezember 2019
- Gesetzlich vorgeschriebene Beteiligung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Petershausen-West; Gesamtstadt; Altstadt
Themenschwerpunkte:	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Mobilität und Verkehr; Wirtschaft und Arbeit; Bauen

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Jan Bode
07531 / 900-2551; asu@konstanz.de

Entwicklung Grenzbachareal

Mit dem vom Gemeinderat beschlossenen Umzug des Technologiezentrums Konstanz (TZK) von der Blarerstraße auf das Siemensareal ergibt sich die Chance, eine zentrale Fläche neu zu denken, zu ordnen und zu nutzen.

Von April bis Juli 2021 führte das Amt für Stadtplanung und Umwelt ein Planungsverfahren durch – im engen Dialog mit drei erfahrenen Planungsbüros, örtlichen Fachleuten, Vertreter/innen aus Politik und Verwaltung, potenziellen Nutzer/innen und interessierten Bürger/innen.

Das Ziel: Ein stimmiges Gesamtkonzept für das Grenzbachareal, das städtebauliche, nutzungsstrukturelle, wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen einbezieht.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Weiterbearbeitung und Konkretisierung der Ergebnisse des Workshop-Verfahrens
- Erarbeitung der Kriterien für die Grundstücksvergabe im Konzeptverfahren
- Fertigstellung der Vergabekriterien Konzeptvergabe in 2025
- Beschluss der Konzeptvergabe in den politischen Ausschüssen

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der Technische und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 15.09.2022 der Umsetzungsstrategie für die langfristige Entwicklung des Grenzbachareals – aufbauend auf dem Zwischennutzungskonzept und dem Ergebnis aus dem kooperativen Planungsverfahren – zugestimmt.

Kosten, soweit bezifferbar:

- Gesamtkosten Qualifizierungsverfahren (abgeschlossen): 135.000 Euro
davon Fördermittel „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“: 50.000 Euro
- Weitere Kosten noch nicht bezifferbar

Weiterführende Informationen:

Sitzungsvorlage 2020-0606/2: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>
<http://www.konstanz.de/grenzbachareal>

Bürgerbeteiligung:

Ja - Mitwirkung

Im Rahmen des Qualifizierungsverfahrens fand am 16.04.2021 ein öffentlicher Online-Workshop statt. Neben der Informationsvermittlung zum Verfahren und den Rahmenbedingungen zur Entwicklung des Areals stand dabei der Dialog zwischen der Bürgerschaft, den drei Planungsteams und allen beteiligten Fachleuten und Institutionen im Mittelpunkt.

Die Zwischenpräsentation am 19.05.2021 wurde ebenfalls als öffentlicher Online-Workshop durchgeführt. Die Planungsteams stellten dabei ihre ersten Entwürfe vor und diskutierten diese anschließend mit dem Begleitgremium und den teilnehmenden Bürger/innen.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Paradies
Themenschwerpunkte:	Bauen; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Soziales; Wirtschaft und Arbeit; Wohnen

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Jochen Friedrichs
07531 / 900-2794; asu@konstanz.de

Entwicklung Telekomareal

Das Telekomhochhaus soll saniert und zu einem Wohnhochhaus mit gewerblicher Nutzung im Erdgeschoss umgenutzt werden.

Im westlich angrenzenden Teil des Areals entsteht ein neues Wohnquartier gemäß den Zielen des Handlungsprogramms Wohnen einschließlich einer Kindertagesstätte.

Dazu wird ein vorhabenbezogener Bebauungsplan für das Neubauquartier – basierend auf dem städtebaulichen Wettbewerbsergebnis (Gewinner Sauerbruch Hutton Architekten, Berlin, mit Sinai Landschaftsarchitekten, Berlin) – erstellt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Nach Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange: Erarbeitung der Unterlagen für den Satzungsbeschluss (Bebauungsplan und Durchführungsvertrag).
- Abschluss des Bebauungsplanverfahrens, Abwägungs- und Satzungsbeschluss voraussichtlich in der 2. Hälfte 2025

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Gemeinderatsbeschluss vom 27.09.2018 über die Zielsetzungen für den Wettbewerb
- Aufstellungsbeschluss für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan
- Wettbewerbsergebnis im März 2019
- Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans mit geändertem Geltungsbereich im September 2022
- Billigungs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanentwurfs am 12.10.2023

Kosten, soweit bezifferbar:

Nicht bezifferbar

Weiterführende Informationen:

Vorlagen 2018-3434, 2022-2544 (Geänderter Geltungsbereich), 2023-3502 (Billigungs- und Auslegungsbeschluss) und 2023-3159 (Vertragliche Kostenübernahme durch Vorhabenträger):

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Ja – wie gesetzlich vorgeschrieben.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt; Petershausen-West
Themenschwerpunkte:	Bauen; Kinder, Jugend und Familie; Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen; Wirtschaft und Arbeit

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Benjamin Schimmer
07531 / 900-2714; asu@konstanz.de

NEU EU-Horizon Programm – Projekt FOCAL

Das Projekt FOCAL – Efficient Exploration of Climate Data Locally verfolgt das Ziel, Klimamodell-daten auf regionaler Ebene aufzubereiten, um so weitere Grundlagen für Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel zu schaffen.

Dabei werden hochaufgelöste Klimamodelle mithilfe moderner Methoden der Künstlichen Intelligenz verarbeitet, um die Auswirkungen des Klimawandels in kleinteiligen räumlichen Dimensionen präzise abzubilden.

Das Projektkonsortium besteht aus 15 Partnern aus Deutschland, Griechenland, der Tschechischen Republik, Belgien, Spanien und der Slowakei.

Es vereint eine breite fachliche Expertise aus den Bereichen Klimawissenschaft und -modellierung, Erdbeobachtung, Künstliche Intelligenz und Big Data Engineering.

Die Stadt Konstanz übernimmt die Rolle eines Urban Pilot und entwickelt gemeinsam mit dem interdisziplinären Konsortium konkrete Anwendungsfälle für die Nutzung und Auswertung der Klimadaten.

Zentrale Fragestellungen sind beispielsweise:

„Wie werden sich Temperatur und Niederschlag in Konstanz in den kommenden Jahrzehnten entwickeln?“

oder

„Welche Auswirkungen haben diese Veränderungen auf die Stadt sowie auf das Auftreten von Extremereignissen?“

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Das Projekt wurde am 01.11.2024 gestartet und hat eine Laufzeit von 36 Monaten.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

--

Kosten, soweit bezifferbar:

340.406,25 Euro, wobei eine 100% Förderung durch das EU-HORIZON Programm erfolgt

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	OB
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Natur und Umwelt; Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Tim Tewes
07531 / 900-5569; Tim.Tewes@konstanz.de

Fahrradparkhaus am Bahnhof Konstanz

Die Stadt Konstanz und die Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH planen gemeinsam mit der DB InfraGO AG den Bau eines Fahrradparkhauses mit ca. 750 Stellplätzen am Bahnhof Konstanz. Flankierende Nutzungen wie Fahrradwerkstatt und -service, Fahrradverleih sowie touristische Beratung sollen das Fahrradparkhaus ergänzen. Darüber hinaus sind Flächen für Gastronomie, Reisendenversorgung sowie eine öffentliche WC-Anlage vorgesehen.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Planung des Hochbaus und der Architektur erfolgt durch die Architekturabteilung der DB InfraGO AG.

Die Stadt ist im Rahmen der Planungsbegleitung in regelmäßigen Projekt- und Arbeitsgesprächen beteiligt.

Die Ergebnisse der Entwurfs- und Genehmigungsplanung sollen im 3. Quartal 2025 vorliegen.

Parallel werden die künftigen Eigentums- bzw. Vertragsverhältnisse zwischen Stadt bzw. Konstanz Mobil GmbH und DB InfraGO finalisiert und das Betreiberkonzept weiter ausgearbeitet.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Planungsbeschluss durch den Gemeinderat im Mai 2024 mit Zustimmung zum Finanzierungsvertrag zur Erstellung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung

Kosten, soweit bezifferbar:

Ca. 570.000 Euro Planungskosten für die Leistungsphasen 3 + 4 (Anteil Stadt), 90% der Planungskosten werden durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr im Förderprogramm „Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen“ gefördert.

Weiterführende Informationen:

Gemeinderatsvorlagen 2021-1419 (Zeichnung LOI), 2022-2195 (Planungsbeschluss Leistungsphasen 1+2) und 2024-4097 (Planungsbeschluss Leistungsphasen 3+4):

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

<https://www.konstanz.de> – Suchbegriff: Radstation am Bahnhof

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Altstadt
Themenschwerpunkte:	Bauen; Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Hannes Munk
07531 / 900-5564; asu@konstanz.de

Fortschreibung Handlungsprogramm Radverkehr inklusive Radschnellverbindung Konstanz – Radolfzell

Das Handlungsprogramm Radverkehr wird fortgeschrieben. Dies betrifft vor allem das Hauptradverkehrsnetz.

Es sollen folgende Punkte besonders berücksichtigt werden:

- Neue städtebauliche Entwicklungen (z.B. Hafner, Bücklepark)
- Lage einer zweiten Fuß- und Radbrücke über den Seerhein
- Verlauf einer Radschnellverbindung Richtung Radolfzell
- Entwicklung eines S-Pedelec-Netzes

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Die Arbeitspakete werden parallel in der Projektgruppe bearbeitet. Der Arbeitskreis Rad- und Fußverkehr wird regelmäßig informiert.
- Aktuell: Festlegung Vorzugsvariante für Radschnellverbindung, Erarbeitung S-Pedelec-Netz
- 1. Quartal 2025: Planungsbeschluss für eine neue Fuß- und Radbrücke über den Seerhein im Technischen und Umweltausschuss
- 2. Jahreshälfte 2025: Beschluss des fortgeschriebenen Handlungsprogramms Radverkehr im Gemeinderat

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Beschluss des Technischen und Umweltausschusses im Oktober 2021 (2021-1689)

Kosten, soweit bezifferbar:

Ca. 95.000 Euro

Weiterführende Informationen:

Beschluss des Technischen und Umweltausschusses (Vorlage 2021-1689):

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Ja - Konsultation

Nach Bearbeitung aller Teilaufgaben wird das aktualisierte Handlungsprogramm Radverkehr auf der Website der Stadt veröffentlicht und Bürger/innen werden eingeladen, dieses zu kommentieren und zu diskutieren.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Mobilität und Verkehr

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Gregor Gaffga
07531 / 900-2994; radverkehr@konstanz.de

NEU Fortschreibung Lärmaktionsplan (Runde 4)

Die EU-Umgebungs-lärmrichtlinie verpflichtet zur Erfassung der Lärmbelastung durch Umgebungs-lärm. Aufgrund der neuen landesweiten Lärmkartierung der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) ist die Stadt Konstanz verpflichtet ihren Lärmaktionsplan fortzuschreiben.

Für die Lärmaktionsplanung in Konstanz ist der Straßenverkehrslärm relevant.

Die Kartierung der LUBW umfasst Bundes- und Landesstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von mindestens 8.200 Kfz/Tag.

Um ein umfassenderes Bild der Lärmbelastung in Konstanz zu erhalten, wurde das Kartierungsnetz um weitere Straßen erweitert.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Verkehrserhebungen für die zusätzlichen Kartierungsstrecken durchgeführt
- Lärmberechnungen für die erweiterten Kartierungsstrecken

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Verpflichtende EU-Vorgabe

Kosten, soweit bezifferbar:

Ca. 80.000 Euro

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Ja – Konsultation

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Mobilität und Verkehr; Natur und Umwelt; Wohnen

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Sebastian Nadj
07531 / 900-2527; mobilitaet@konstanz.de

Grenzüberschreitende S-Bahn (Agglo-S-Bahn)

Eine grenzüberschreitende S-Bahn soll dazu beitragen, dass grenzüberschreitende Verkehrsbeziehungen statt mit dem Auto per Bahn erfolgen können.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Eine vereinfachte Nutzen-Kosten-Untersuchung hat ergeben, dass die Verlängerung des seehas nach Münsterlingen und eine Verlängerung der S-Bahn Weinfelden – Konstanz nach Radolfzell volkswirtschaftlich sinnvoll wäre.
- Das Land Baden-Württemberg hat diese Maßnahme für den Deutschlandtakt angemeldet. Der Bund muss über die Aufnahme entscheiden.
- Als zusätzliche Entscheidungshilfe wird die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg eine Fahrplanstudie beauftragen, die ermitteln soll, ob und unter welchen Voraussetzungen diese Maßnahmen fahrplantechnisch zu realisieren sind.
- Beauftragung der Fahrplanstudie im 1. Quartal 2025

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Masterplan Mobilität Konstanz 2020+, beschlossen vom Gemeinderat im Dezember 2013
- Bestandteil des (schweizerischen) Agglomerationsprogramms Kreuzlingen – Konstanz

Kosten, soweit bezifferbar:

- Geschätzt 50.000 bis 100.000 Euro
- Geplant ist eine Kostenteilung zwischen Land Baden-Württemberg, Aggloverein, Kanton Thurgau, Landkreis Konstanz und Stadt Konstanz.
- Für die Fahrplanstudie und weitere Planungen (Entwurfsplanung der Bahninfrastruktur) ist externe fachliche Kompetenz erforderlich.

Weiterführende Informationen:

<https://www.konstanz.de/stadt+gestalten/verkehrsplanung/oepnv-studien>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht möglich

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Stephan Fischer
07531 / 900-2859; mobilitaet@konstanz.de

Handlungsprogramm Wohnen – Baugebiet Marienweg

Das Quartier „Marienweg“ in Litzelstetten zwischen der Martin-Schleyer-Straße und dem Marienweg ist Teil des Handlungsprogramms Wohnen.

Auf Grundlage des durchgeführten Wettbewerbs sind ca. 73 Wohneinheiten in 9 Mehrfamilienhäusern und 3 kleinere Häuser am Marienweg mit jeweils 2 oder 3 Wohneinheiten geplant. 7 der Mehrfamilienhäuser werden von der WOBAK gebaut.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Aktuell wird die Erschließung erstellt.

Baubeginn der Wohnbebauung ist ab Mitte 2025 möglich.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Am 18.11.2021 hat der Gemeinderat den Satzungsbeschluss gefasst.

Aufgrund des Urteils des Bundesverwaltungsgerichtes zur fehlenden EU-Konformität der dem Bebauungsplan zugrunde liegenden Rechtsgrundlage des § 13 b BauGB müssen deutschlandweit alle Verfahren, die sich darauf stützen, geheilt werden. Deshalb war eine erneute Offenlage erforderlich.

Der erneute Satzungsbeschluss erfolgte am 21.11.2024.

Kosten, soweit bezifferbar:

Noch nicht abschließend ermittelbar

Weiterführende Informationen:

Gemeinderats-Vorlagen 2021-1593 (Bebauungsplan Marienweg) und 2024-0069 (Bebauungsplan Marienweg ergänzendes Verfahren): <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

<https://www.konstanz.de> – Suchbegriff: Siegerentwurf Marienweg

Bebauungsplan Marienweg: <https://bplanakte.gis.konstanz.digital/bplanakte/m12.pdf>

Bürgerbeteiligung:

Ja – wie gesetzlich vorgeschrieben.

Die Bürgerbeteiligung erfolgte im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligung im Rahmen des Bauleitplanverfahrens.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Litzelstetten
Themenschwerpunkte:	Bauen; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Martin Grünmüller
07531 / 900-2532; asu@konstanz.de

Handlungsprogramm Wohnen – Bebauungsplan „Jungerhalde West“

Der Bereich „Jungerhalde West“ ist am Ortsausgang Allmannsdorf gelegen. Im Rahmen des Handlungsprogramms Wohnen soll ein ökologisch, energetisch und sozial durchmischtes Quartier in Holzbauweise entstehen. Teil der Entwicklung ist das Feuerwehrgerätehaus für Allmannsdorf.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Der Siegerentwurf von „Krehl Girke Architekten mit Gnädinger Landschaftsarchitekten“ wird in Abstimmung mit der WOBAK und der Stadt Konstanz überarbeitet.

Im Rahmen der Holzbau-Offensive Baden-Württemberg wird der Wohnungsbau vertiefend auf Optimierungsmöglichkeiten untersucht. Ziel ist kostengünstiger, sozialer Wohnungsbau.

Auf Grundlage des überarbeiteten städtebaulichen Entwurfs erfolgt die Erarbeitung des Bebauungsplanentwurfes. Die Offenlage ist für Herbst 2025 geplant.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Die frühzeitige Beteiligung der Flächennutzungsplanänderung im Parallelverfahren wurde mit Beschluss vom 15.02.2023 von der Verwaltungsgemeinschaft beschlossen.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 26.01.2023 vorberaten und zudem für den Bereich der zukünftigen Wohnbaufläche die Änderung der Satzung über den geschützten Grünbestand „Jungerhalde Hockgraben“ beschlossen.

Kosten, soweit bezifferbar:

Noch nicht bezifferbar

Weiterführende Informationen:

Gemeinderats-Vorlagen 2019-0182, 2019-0182/1, 2022-2747 und 2022-2849:

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

<https://www.konstanz.de/jungerhalde>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Mitwirkung

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgte als erweiterte Bürgerbeteiligung (Stufe 3 der Leitlinien für Bürgerbeteiligung).

Am 14.01.2021 fand eine Infoveranstaltung und am 24.07.2021 ein öffentlicher Workshop gemeinsam mit den teilnehmenden Planer-Teams statt.

Die weitere Beteiligung erfolgt im Rahmen der anstehenden Offenlage.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	OB
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Allmannsdorf
Themenschwerpunkte:	Bauen; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen; Natur und Umwelt; Sicherheit und Ordnung

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Martin Grünmüller
07531 / 900-2532; asu@konstanz.de

Handlungsprogramm Wohnen – Döbele

Auf dem heutigen Parkplatz Döbele soll im Rahmen des Handlungsprogramms Wohnen ein lebendiges und zukunftsfähiges Wohnquartier entstehen. Die bestehenden öffentlichen Bewohner- und Besucherstellplätze des Döbele sollen in einem neuen Mobilitätshaus untergebracht werden.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Vorentwurfsplanung des Mobilitätshauses in Varianten
- Bebauungsplan im Entwurf
- Vergabekriterien Konzeptvergabe im Entwurf
- Planung der neuen Straßenführung bis Ende 2025
- Entwurf des Bebauungsplans bis Ende 2025
- Entwicklung des Mobilitätshauses bis Mitte 2025

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Februar 2023: Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- Oktober 2023: Beschluss zur Planung des Mobilitätshauses

Kosten, soweit bezifferbar:

Derzeit noch nicht bezifferbar

Weiterführende Informationen:

- Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan 2019 (Vorlage 2019-4183)
- Überarbeitung der Planung 2018 (Vorlage 2018-3261)
- Aktuelle Überarbeitung 2021 (Vorlage 2021-1374 inklusive Sitzungsprotokoll)
- Frühzeitige Beteiligung (Vorlage 2022-2974)

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Städtebaulicher Ideenwettbewerb 2013/2014:

https://www.konstanz.de/stadt+gestalten/bauen+_+wohnen/stadtplanung/wettbewerbe

https://www.konstanz.de/stadt+gestalten/bauen+_+wohnen/stadtplanung/doebele

Bürgerbeteiligung:

Ja – wie gesetzlich vorgeschrieben.

Die Bürgerbeteiligung erfolgt im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligung im Bebauungsplanverfahren. Die Einbindung maßgeblicher Akteure und unmittelbar Betroffener wurde über den Rahmen der gesetzlichen Vorgaben hinaus durchgeführt.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Paradies; Altstadt
Themenschwerpunkte:	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen; Mobilität und Verkehr; Bauen

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Jochen Friedrichs
07531 / 900-2794; Jochen.Friedrichs@konstanz.de

Innenstadt von morgen – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Im Rahmen des Regiebooks Innenstadt stellt sich das Projekt „Innenstadt von morgen“ der Transformation der Konstanzer Innenstadt.

Im Projekt werden die Ergebnisse aus der Strategiephase von Smart Green City zu umsetzungsfähigen Maßnahmen konkretisiert und auf den Stadtraum übertragen. Ziel des Projekts ist die schrittweise, laufende Umsetzung von Sofortmaßnahmen nach Umsetzungsfahrplan.

Handlungsfelder sind dabei: Frei- und Grünräume, die Stadtplätze, die Gestaltung und Funktion der Innenstadteingänge, die Erreichbarkeit, die zukünftige Rolle des Handels, der Kultur, des Wohnens und auch der Wissenschaft in der Innenstadt.

Alle Handlungsfelder werden auf ihr Digitalisierungspotential geprüft, vorliegende Daten genutzt und, wo erforderlich, Daten erhoben, um nachvollziehbare Entwicklungsentscheidungen zu treffen sowie die Wirksamkeit der Maßnahmen zu prüfen.

Das Projekt „Innenstadt von morgen“ wird transparent auf der Smart Green City Homepage dargestellt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Aus Workshops und Untersuchungen zum Innenstadtraum mittels einer Studie der passierenden und verweilenden Innenstadt-Nutzer/innen (September-November 2024, PSPL-Studie in der Innenstadt) wurden bedürfnisorientierte und evidenzbasierte Entscheidungen für Sofortmaßnahmen abgeleitet. Sie wurden im Rahmen einer Maßnahmenwerkstatt mit ca. 70 Innenstadt-Akteur/innen (Januar 2025) auf der Grundlage der vorgeschlagenen Räume / Plätze / Straßenachsen weiter konkretisiert.
- Es werden für 2025 drei temporäre Sofortmaßnahmen ausgearbeitet, die ab Juni 2025 im Stadtraum erlebbar werden.
- Ab Juni 2025: Umsetzung von drei Sofortmaßnahmen im Stadtraum (Titel: Sommerorte) unter Berücksichtigung der Notwendigkeit der Anpassung an den Klimawandel, der Bedürfnisse der Innenstadt-Nutzer/innen und der jeweiligen Vor-Ort-Gegebenheiten
- Wirksamkeitsmessungen mit Hilfe von Sensorik
- Beteiligung der Bürger/innen in Form von Akzeptanzmessungen
- Entwicklung eines Umsetzungsfahrplanes bis Februar 2026 und Umsetzung weiterer Maßnahmen bis Dezember 2027

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Gemeinderatsbeschluss 2023-3902/1: Durchführung des Projektes Innenstadt von „morgen“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2026
- Gemeinderatsbeschluss 2024-0092: Verlängerung bis 31.12.2027

Kosten, soweit bezifferbar:

Budget: 850.000 Euro bis Dezember 2027

Weiterführende Informationen:

<https://smart-green-city-konstanz.de/Innenstadt>

<https://smart-green-city-konstanz.de/>

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

Information, Akteurswerkstatt, Akzeptanzmessungen über Bewertungs- und/oder Abstimmungsmöglichkeiten für Bürger/innen

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Altstadt; Gesamtstadt; Petershausen-West
Themenschwerpunkte:	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Klimaschutz; Mobilität und Verkehr; Bauen; Tourismus; Wirtschaft und Arbeit; Natur und Umwelt

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Barbara Schaar
07531 / 900-5570; smartgreencity@konstanz.de

Klimamobilitätsplan

Der Klimamobilitätsplan (KMP) stellt die Maßnahmen zur Umsetzung der Klimaschutzstrategie für das Handlungsfeld Mobilität dar. Er schreibt den „Masterplan Mobilität Konstanz 2020+“ fort und ergänzt ihn unter anderem um die Klimawirksamkeit der Maßnahmen.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Der Entwurf zum Klimamobilitätsplan liegt vor.
- Der Technische und Umweltausschuss hat den Entwurf in seiner Sitzung am 03.04.2025 zur Kenntnis genommen sowie die Verwaltung beauftragt, auf dieser Grundlage die abschließende Bürgerveranstaltung („Mobilitätsforum“) durchzuführen.
- 14.05.2025: Abschließende Bürgerveranstaltung („Mobilitätsforum“)
- 2. Halbjahr 2025: Beschlussfassung

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Beschluss zur Aufstellung eines Klimamobilitätsplanes im Gemeinderat vom 28.01.2021

Kosten, soweit bezifferbar:

- Zeit: Ca. 3 Jahre
- Kosten: 190.000 Euro (davon ca. 75.000 Euro durch Land Baden-Württemberg gefördert; nur externe Projektbearbeitung)
- Personal: 0,5 Stellen im Amt für Stadtplanung und Umwelt, Fachabteilung Mobilität sowie Zusatzbedarfe vor allem im Hauptamt, (Abteilung Bürgerbeteiligung), im Amt für Klimaschutz und im Tiefbauamt sowie ämterübergreifende Projektgruppensitzungen

Weiterführende Informationen:

- Sitzungsvorlage 2020-1113 (Beschluss Erarbeitung Klimamobilitätsplan)
- Sitzungsvorlage 2023-3094 (Information Beginn mit und aktueller Stand bei Erarbeitung KMP)
- Sitzungsvorlage 2025-0579 (Entwurf Klimamobilitätsplan und Beschluss zur Durchführung der abschließenden Bürgerveranstaltung)

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

<https://www.konstanz.de/stadt+gestalten/verkehrsplanung/klimamobilitaetsplan>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Konsultation

Die Beteiligung der Bürgerschaft besteht aus verschiedenen Formaten (Auftaktveranstaltung, Online-Beteiligung, Bürger/innenrat, Mobilitätsforum).

Benötigte Ressourcen:

In den Gesamtkosten sind ca. 60.000 Euro für Bürgerbeteiligung enthalten.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Klimaschutz; Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Christopher Hainsch
07531 / 900-5565; asu@konstanz.de

Klimawandelanpassungsstrategie

Die Folgen und Auswirkungen des Klimawandels sind auch in Konstanz zunehmend sicht- und spürbar. Als wichtigen Schritt hin zu einer umfassenden Strategie zur Anpassung an den Klimawandel wurden im Doppelhaushalt 2023/2024 erstmals Finanzmittel für Sofortmaßnahmen bereitgestellt.

Mit dem ersten Sachstandsbericht zum Fortschritt der Klimawandelanpassung in der Stadt Konstanz im März 2024 wurde deutlich, dass die Umsetzung der geplanten Maßnahmen eine besondere Herausforderung darstellt und kontinuierlich als Daueraufgabe ausgebaut werden muss.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Über eine interdisziplinäre Projektgruppe erfolgt eine kontinuierliche Koordination und Umsetzung von Maßnahmen, wie z.B. Entsiegelung, Baumpflanzungen oder Aufstellen von Pflanzkübeln. Im Januar 2025 wurde der zweite Sachstandsbericht veröffentlicht.

Aufgrund gesetzlicher Neuerungen und formeller Anforderungen aus einem der Förderprogramme wird das „Maßnahmenprogramm“ als „Konzept zu nachhaltiger integrierter Klimawandelanpassung und Natürlichem Klimaschutz“ weiterverfolgt.

Nach Eingang des Förderbescheides Mitte November 2024 startete das Projekt im März 2025. Auch die Umsetzung unmittelbar sichtbarer Maßnahmen im öffentlichen Raum – wie Trinkwasserbrunnen, Entsiegelung, Baumpflanzungen und Begrünung – wird fortgesetzt.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Beschlussvorlage 2022-2777 zur Umsetzung von Sofortmaßnahmen (A-Liste), beschlossen durch den Gemeinderat am 02.03.2023

Kosten, soweit bezifferbar:

Die Klimawandelanpassung stellt sich, wie der Klimaschutz, als Daueraufgabe für Kommunen dar. Die Gesamtkosten sind derzeit noch nicht abschließend bezifferbar. Bis zum Vorliegen eines beschlossenen Maßnahmenprogramms im Rahmen des Klimawandelanpassungskonzepts, wird die Umsetzung von Maßnahmen in 2025/2026 weiterhin über entsprechende Mittelanmeldungen gesichert.

Weiterführende Informationen:

Vorlagen 2022-2777 und 2024-4037: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

<https://www.konstanz.de> – Suchbegriff: Anpassung an den Klimawandel

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

Themenspezifische Formate, je nach Teilprojekt; der Schwerpunkt der Beteiligung erfolgt im Rahmen der Erstellung des Klimawandelanpassungskonzepts im Laufe des Jahres 2025.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Natur und Umwelt; Bauen

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Martin Kratz
07531 / 900-2577; asu@konstanz.de

Nachhaltige Stadt-Logistik auf der letzten Meile – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Optimierung des Verkehrs von Handwerkern sowie Kurier-, Express- und Paketdiensten (KEP) auf der letzten Meile mit innovativen, effektiven und nachhaltigen Lösungen.

Ziele des Projektes sind die Senkung des Kfz-Aufkommens der Kurier-, Express- und Paketdienste mittels Verlagerung der Sendungen in der Feinverteilung auf Lastenräder über mobile Umschlagspunkte auf bestehenden, reservierbaren Stellplätzen, die Förderung gebündelter Paketzustellungen an Paketstationen, die Förderung eigenständiger Sendungsabholung zu flexiblen Zeiten statt Lieferung zur Haustür, die Erhöhung von Luft-, Aufenthalts- und Lebensqualität in der Stadt sowie die Erhöhung der Sicherheit des Fuß- und Radverkehrs.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Vorbereitung der Teilprojekte:

- Bereitstellung digital erfassbarer Lieferzonen mit Reservierungsmöglichkeit
- Angebot einer digitalen Plattform zur nachhaltigen Warenanlieferung
- Nächste Schritte noch offen
- Stelle zwischen März 2024 und März 2025 unbesetzt

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- In der Klimaschutzstrategie verankerte die Stadt Konstanz die Entwicklung und Umsetzung eines City-Logistikkonzepts als eines der Instrumente zur Senkung des CO₂-Ausstoßes im Mobilitätssektor bis 2035 um 94% im Vergleich zu 2018.
- Beschluss des Konzepts, Beauftragung zur Umsetzung im Rahmen der Smart Green City Strategie.
- Der Gemeinderatsbeschluss 2024-0092 bestätigt die Durchführung des Projektes „Nachhaltige Stadt-Logistik auf der letzten Meile“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2027.

Kosten, soweit bezifferbar:

773.000 Euro bis Ende 2027

Weiterführende Informationen:

<https://smart-green-city-konstanz.de/Stadt-Logistik>

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

Um sicherzustellen, dass neue Prozesse transparent und akzeptiert werden, ist es entscheidend, die Bürgerinnen und Bürger aktiv über die Themen zu informieren.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt; Altstadt
Themenschwerpunkte:	Mobilität und Verkehr; Wirtschaft und Arbeit; Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Jakob Everling
07531 / 900-2759; Jakob.Everling@konstanz.de

Neugestaltung Stephansplatz

Planung zur Umgestaltung und Klimawandelanpassung des Platzes mit hoher Aufenthaltsqualität unter Berücksichtigung des historischen Kontextes und aktuellen Marktgeschehens

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Vorbereitung Genehmigungs- und Ausführungsplanung
- Beteiligung Stakeholder im 2. und 3. Quartal 2025
- Planungsleistungen im 2. und 3. Quartal 2025 (Genehmigungs- und Ausführungsplanung)
- 4. Quartal 2025: Ausschreibung
- 2026: Baubeginn

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Gemeinderatssitzung am 20.03.2025:

Projektbeschluss zur Neugestaltung Stephansplatz mit Umsetzung der Maßnahme in den Jahren 2026 und 2027

Kosten, soweit bezifferbar:

Die Gesamtkosten für Planung und Ausführung werden auf 4,8 Millionen Euro geschätzt.

Die Neugestaltung soll mit Hilfe von Fördermittel aus der Städtebauförderung umgesetzt werden. Es wird von einer Förderung in Höhe bis zu 1,2 Millionen Euro ausgegangen.

Weiterführende Informationen:

Beschlussvorlagen 2020-0389, 2021-1924, 2022-2454, 2024-0103, 2024-4126 und 2024-0371:
<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Veröffentlichungen im Amtsblatt: 8. Dezember 2020, 17. März 2021, 8. Dezember 2021, 23. Februar 2022 und 4. Mai 2022

<https://www.konstanz.de/service/presse/amtsblatt>

Umfrageergebnisse zur Neugestaltung des Stephansplatzes:

https://www.konstanz.de/stadt+gestalten/bauen+_+wohnen/stadtplanung/umfrage

Bürgerbeteiligung:

Ja – Mitwirkung

Fortsetzung des 2021 gestarteten Beteiligungsprozesses mit Anliegern, Stakeholdern, Nutzer- und Interessensgruppen sowie Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Konstanz.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Altstadt

Themenschwerpunkte:

Natur und Umwelt; Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Klimaschutz

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt

Elke Bork

07531 / 900-2524; asu@konstanz.de

NEU Optimierung Stadtbusverkehr / Nahverkehrsplan

Ziel der Stadt Konstanz ist eine Reduktion der Treibhausgas-Emissionen im Bereich Verkehr um 94%. Hierfür sind neben weiteren Maßnahmen vor allem eine deutliche Ausweitung und Qualitätsverbesserung des ÖPNV-Angebots erforderlich. Weil der Nahverkehrsplan (NVP) Grundlage ist für die Vergabe von Konzessionsleistungen im Stadtbusverkehr, will die Stadt die erforderlichen ÖV-Leistungen bei der Fortschreibung des NVP berücksichtigen. Die Angebotsausweitungen sollen nach Möglichkeit bei der Neuvergabe der Stadtbuskonzession zum 01.08.2027 umgesetzt werden.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Endredaktion des Berichts
- 26.05.2025: Verabschiedung des NVP im Kreistag
- Vorbereitung der Grundlagen zur Neuausschreibung des Stadtbusverkehrs Konstanz
- Oktober 2025: EU-weite öffentliche Bekanntmachung der Neuvergabe des Stadtbusverkehrs zum 01.08.2027

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Sitzung Haupt-, Finanz- und Klimaausschuss am 14.11.2024 – Zustimmung zum Anforderungsprofil und zum Maßnahmenkatalog des NVP (2024-0227)
- Sitzung des Technischen und Umweltausschusses des Gemeinderats am 03.04.2025 – Vorberatung zum Entwurf des NVP (2024-0227/2)
- Gemeinderatssitzung am 29.04.2025 – Zustimmung zum Entwurf des NVP

Kosten, soweit bezifferbar:

- 35.000 Euro (NVP), 15.000 Euro Rechtberatung, Konzessionsvergabe
- Verwaltungsaufwand Konzessionsvergabe ca. 20 Arbeitsstunden
- Zuschussbedarf für Stadt Konstanz für Stadtbusverkehr gemäß Entwurf NVP zwischen 10,6 Millionen Euro und 17,6 Millionen Euro / Jahr

Weiterführende Informationen:

Definition und Aufgaben des Nahverkehrsplans:

<https://www.mobilikon.de/instrument/nahverkehrsplan-rechtlich>

<https://www.konstanz.de/stadt+gestalten/verkehrsplanung/nahverkehrsplan>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant.

Eine Bürgerbeteiligung zum Nahverkehrsplan und auch zur Vergabe der Linienkonzession ist rechtlich nicht vorgesehen.

Die Realisierung der im NVP dargestellten Maßnahmen bzw. die Vergabe der Linienkonzession ist davon abhängig, was mit den zur Verfügung stehenden Mitteln finanzierbar ist.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Mobilität und Verkehr

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Stephan Fischer
07531 / 900-2859; Stephan.Fischer@konstanz.de

Parkraumkonzept Petershausen-West

Im Stadtteil Petershausen-West lag in den letzten Jahren ein Schwerpunkt der Nachverdichtung. Die Stellplätze im Straßenraum sind überwiegend unbewirtschaftet.

In Teilräumen wurde bereits ein erhöhter Parkdruck festgestellt, weshalb nun eine gesamthafte Analyse des Parkraumes erfolgt ist.

Für einen Teilbereich wurde ein Bewirtschaftungskonzept ausgearbeitet.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Auf Grundlage einer Parkraumerhebung, einer repräsentativen Haushaltsbefragung sowie einer Befragung der Gewerbetreibenden im Untersuchungsgebiet wurde ein Bewirtschaftungskonzept ausgearbeitet.
- Die Beteiligung der Öffentlichkeit wurde durchgeführt.
- Das Bewirtschaftungskonzept wurde zur Umsetzung beschlossen.
- Der Beschilderungs- und Markierungsplan wurde erstellt; die Standorte der Parkscheinautomaten festgelegt.
- Beschluss der Beschilderungs- und Markierungsarbeiten, der Aufstellung der Parkscheinautomaten und der Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel im Juli 2025

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Am 30.04.2024 wurde das vorgeschlagene Bewirtschaftungskonzept durch den Technischen und Umweltausschuss beschlossen.

Die Verwaltung wurde mit der Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung beauftragt.

Kosten, soweit bezifferbar:

Noch nicht abschließend bezifferbar

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Ja – Konsultation

Mit dem ausgearbeiteten Bewirtschaftungsvorschlag wurde eine Offenlage durchgeführt.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Orsteile:	Petershausen-West
Themenschwerpunkte:	Mobilität und Verkehr

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Sebastian Nadj
07531 / 900 2527; mobilitaet@konstanz.de

Parkraummanagement

Dieser Baustein der Mobilitätsstrategie beinhaltet die Gewährleistung des Angebots an Kurzzeitstellplätzen (1), die Erhöhung der Parkgebühren für Kurzparkende (2) und für Bewohner/innen (3) sowie die Reduzierung der Stellplätze im öffentlichen Raum um 10 % bei gleichzeitiger Erweiterung des Angebots an Mietstellplätzen in Parkhäusern (4).

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Eine weitere Erhöhung der Kurzparkgebühren wurde vom Gemeinderat am 29.04.2025 abgelehnt.
- Die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung auf weitere Zonen wird geprüft.
- Die Evaluation des Bewohnerparkens linksrheinisch ist ein Jahr nach Ablauf der alten Bewohner-Parkausweise vorgesehen (ab 4. Quartal 2025).

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Die Punkte (1) und (4) wurden vom Gemeinderat am 22.07.2021 beschlossen, höhere Gebühren für Kurzparkende (2) am 16.12.2021.

Über die Erhöhung der Parkgebühren für Bewohner/innen von monatlich 30,70 Euro auf 150 Euro (3) wurde der Gemeinderat am 28.09.2023 informiert.

Kosten, soweit bezifferbar:

k. A.

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Altstadt; Paradies; Petershausen-West; Petershausen-Ost
Themenschwerpunkte:	Bauen; Klimaschutz; Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Sebastian Nadj
07531 / 900-2527; mobilitaet@konstanz.de

Renaturierung Seeufer Staad

Das Seeufer in Staad vom Hoerlepark bis zum Wasserwerk ist fast durchgehend mit Ufermauern unterschiedlicher Ausprägung befestigt.

In einem ersten Bauabschnitt sollen die Mauern zwischen dem Sportplatz und der Surfschule „Bauch“ entfernt werden.

Ein stark erodierter Uferbereich wird abgeflacht und der Uferweg landseitig verlegt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Zuordnung von Abschnitten als Ausgleich zu verschiedenen Bauvorhaben
- Zuordnung von Abschnitten, die über das Ökokonto finanziert werden
- Abstimmung der Planungen mit den Behörden
- Beauftragung eines Planungsbüros
- Start der Planung Mitte 2025
- Beteiligung der Verbände, Information der Bürger/innen
- Wasserrechtlicher Antrag 2026
- Bau im Winter 2026/2027

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Die Renaturierung dient dem Ausgleich verschiedener Bauvorhaben.

Sie wurde am 13.02.2020 im Technischen und Umweltausschuss beschlossen.

Kosten, soweit bezifferbar:

Erste grobe Schätzung liegt bei ca. 220.000 Euro für Planung und Bau

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Orsteile:	Staad
Themenschwerpunkte:	Natur und Umwelt

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Anja Gabor
07531 / 900-2522; asu@konstanz.de

NEU Sanierung Freisportanlage Schänzle

Die Freisportanlage am Schänzle zählt ganzjährig zu den am stärksten genutzten Einrichtungen der Stadt Konstanz.

Die Sportanlage ist in die Jahre gekommen und dringend sanierungsbedürftig. Insbesondere durch Setzungen in der Tartanfläche besteht zunehmend die Gefahr einer Betriebs-einschränkung in Folge der Verkehrssicherungspflicht.

Die bauliche Umsetzung der Sanierung hat im Mai 2025 begonnen und wird bis Ende November 2025 andauern. Über den Winter kann sich dann die neue Rasenfläche etablieren, sodass die Anlage pünktlich zum Landesturnfest im Mai 2026 zur Verfügung steht.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Auf Basis der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung wurde im Dezember 2024 der Projektbeschluss gefasst.

Nach öffentlicher Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen wurden im März 2025 die Aufträge gemäß der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen an die Firmen Schöppler Garten- und Landschaftsbau sowie Hildebrand Zaunbau vergeben.

Der Baubeginn erfolgte am 05.05.2025.

Die Fertigstellung ist für Ende November 2025 geplant.

Nach Etablierung der Rasenansaat über den Winter wird die Anlage im Frühjahr 2026 vollständig nutzbar sein.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Planungsbeschluss 2024-4386

Kosten, soweit bezifferbar:

- Baukosten: Ca. 1.641.000 Euro
- Nebenkosten (Planung, Gutachten): 227.000 Euro
- Gesamtkosten: Ca. 1.868.000 Euro

Weiterführende Informationen:

Projektbeschluss 2024-0236: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Paradies
Themenschwerpunkte:	Sport; Bauen

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Johannes Rentsch
07531 / 900-2546; Johannes.Rentsch@konstanz.de

NEU Sportplatz Höllbart

Neubau eines Rasenspielfeldes im Gewann Höllbart am Ortsrand von Dingelsdorf als Ersatz für das Rasenspielfeld beim Campingplatz Klausenhorn.

Lage innerhalb des gültigen Bebauungsplanes Höllbart-West, der hier öffentliche Grünflächen mit Zweckbestimmung für Sport und Freizeit vorsieht.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Die Planungsleistungen wurden an ein Büro vergeben, die Planungen laufen.
- Stufenweise Beauftragung der Planungsleistungen, zunächst bis Leistungsphase 2 (Vorentwurf mit Kostenschätzung)
- Geplanter Bau in 2026

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Beschluss zur Mittelbereitstellung (2024-4111)

Kosten, soweit bezifferbar:

Erste grobe Kostenschätzung liegt bei ca. 650.000 Euro für Planung und Bau inklusive Ausgleichsmaßnahmen

Weiterführende Informationen:

Beschlussvorlagen 2024-4111: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Dingelsdorf
Themenschwerpunkte:	Sport

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Anja Gabor
07531 / 900-2522; Anja.Gabor@konstanz.de

Marienschlucht – Wiederbegehbarmachung der Wege

Die Marienschlucht und der gesamte Uferweg von Bodman bis Wallhausen sind für Einheimische wie auch für Touristen von hoher Bedeutung. Seit 2015 ist dieses einmalige Naturereignis nicht mehr erlebbar, nachdem die Wege nach Hangrutschungen gesperrt wurden. In 2020 wurde zwischen den Gemeinden Bodman-Ludwigshafen, Allensbach und Konstanz eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Durchführung und Finanzierung der notwendigen Maßnahmen geschlossen mit dem Ziel, Schlucht und Wege wieder begehbar zu machen.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Die neue Steganlage im Wasser am Fuße der Marienschlucht und der alternative Weg vom Burghof bis zur Schlucht sind fertiggestellt. Nach den Brutschutzfristen konnte im Herbst 2024 mit den Stegbauarbeiten begonnen werden. Die alten Holzstege wurden weitgehend entfernt und das Eingangsbauwerk aus Stahl ist gestellt. Es wurden erste Stegelemente verankert. Weitere Felsanker sind bereits gesetzt. Die Arbeiten können nach Ablauf der Brutschutzfristen Anfang September 2025 fortgesetzt werden.

Die Projektleitung geht davon aus, dass eine Öffnung im späten Herbst 2025 erfolgen kann.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der Gemeinderat der Stadt Konstanz hat am 05.05.2022 den Projektbeschluss zur Errichtung der Messgeräte und des Tors am Mondfelsen sowie zur Errichtung des Steges entlang der Schlucht gefasst. Am 18.04.2024 hat der Gemeinderat eine vorläufige Unterhaltungsvereinbarung zwischen den Gemeinden geschlossen.

Kosten, soweit bezifferbar:

Aufgrund des interkommunalen Zusammenschlusses und der Förderzusagen verbleibt nur ein Teil der Investitionskosten bei der Stadt Konstanz. Ob der prognostizierte Anteil pro Gemeinde für die Gesamtmaßnahme bei voraussichtlich ca. 900.000 Euro gehalten werden kann, ist erst nach Vergabe und Ausführung aller Arbeiten zu beurteilen. Derzeit geht die Projektleitung von 100.000 Euro Mehrkosten pro Gemeinde aus, u.a. aufgrund von hochwasserbedingten Unterspülungen des Uferweges im Sommer 2024, die beseitigt werden mussten. Es bleibt jedoch abzuwarten ob die Mehrkosten im weiteren Projektverlauf noch ausgeglichen werden können. Nach den derzeitigen Berechnungen sind jährlich ca. 120.000 Euro Unterhaltungskosten gemeinsam von den beteiligten Gemeinden zu tragen.

Weiterführende Informationen:

„Bautagebuch Marienschlucht“ ins Suchfeld der Homepage der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen (<https://www.bodman-ludwigshafen.de/willkommen>) eingeben, dann werden in chronologischer Reihenfolge die aktuellen Meldungen aufgelistet.

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant.

Die Wiederbegehbarmachung der vorhandenen Wege ist in der Ausführung an technische und rechtliche Vorgaben gebunden, die einer Bürgerbeteiligung nicht zugänglich sind.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Dettingen-Wallhausen; Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Natur und Umwelt; Tourismus; Sicherheit und Ordnung

Ansprechpartner/in:

Bauverwaltungsamt
Frank Riester
07531 / 900-2508; Frank.Riester@konstanz.de

Sanierungsgebiet „Ortsmitte Dettingen“ – Zueinander finden, beieinander wohnen, miteinander leben

Es entsteht eine vitale und zukunftsorientierte Ortsmitte mit Hilfe der städtebaulichen Erneuerung durch den Umbau des alten Schulhauses zu einem Bürgerhaus, die Aufwertung des öffentlichen Raums, Tiefgaragenstellplätze und durch das Unterstützen von privaten Gebäudemodernisierungen.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Die Fertigstellung des Lagerraums für die Vereine erfolgte im April 2024.
- April 2024: Beginn Teilabbruch und Umbau des Bürgerhauses mit Spatenstich
- Anfang 2025 erfolgte die Aufstellung des Holzbaus.
- Im April 2025 fand das Richtfest statt.
- Es wird an der weiteren Umsetzung des Projekts Seniorenwohnen mit Tiefgarage gearbeitet.
- 2025: Beginn Planungen für die Neugestaltung und Verkehrsberuhigung des Schulwegs; Baubeginn Mitte 2026
- Bis Mai 2026: Fertigstellung der „Alten Schule“ inklusive Außenanlagen

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Mai 2018: Aufnahme in das Landessanierungsprogramm und Bewilligung von Städtebau-Fördermitteln
- 10.07.2018: Satzungsbeschluss im Gemeinderat zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes

Kosten, soweit bezifferbar:

- Ca. 7 Millionen Euro Gesamtkosten des Sanierungsgebietes
- Bisher bewilligte Landes-Fördermittel in Höhe von 1 Million Euro als Finanzierungshilfe
- Die umfassende städtebauliche Erneuerung mit allen Einzelprojekten ist auf einen Zeitraum von ca. 9 Jahren angelegt.
- Eine Projektgruppe mit Vertreter/innen aus allen beteiligten Fachbereichen und der Ortsverwaltung trifft sich monatlich und steuert den Prozess.

Weiterführende Informationen:

Bei der Ansprechpartnerin und unter: <https://www.konstanz.de/ortsmittle-dettingen>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Mitwirkung

- Informationsveranstaltungen / Workshops mit der Bürgerschaft
- Beteiligung der Eigentümerinnen und Eigentümer während des gesamten Verfahrens

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich: Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile: Dettingen-Wallhausen
Themenschwerpunkte: Stadtplanung und Stadtentwicklung; Integration; Mobilität und Verkehr; Kultur; Wohnen; Soziales

Ansprechpartner/in:

Bauverwaltungsamt
Isabell Brugger
07531 / 900-2510; Isabell.Brugger@konstanz.de

Sanierungsgebiet „Stadelhofen“ – Das „Klima“ im Quartier verbessern

Hauptzielsetzung für das Sanierungsgebiet ist das „Klima des Quartiers“ in all seinen Facetten zu verbessern.

Geplante Maßnahmen sind hierfür die energetischen Sanierungen der Gebäude, ein regeneratives Wärmenetz, die Neugestaltung und Begrünung des öffentlichen Raums usw.

Über die Städtebauförderung werden hierfür erhebliche Zuschüsse gewährt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Durchführung von Einzelgesprächen bzgl. der energetischen Modernisierung und Fördermöglichkeiten von Privatgebäuden
- Fertigstellung integriertes Quartierskonzept und öffentliche Vorstellung im Herbst 2024 erfolgt
- Durchführung Sanierungsarbeiten an der Villa Wessenberg von September 2023 bis September 2024
- Erarbeitung Planungen zur Erweiterung der Kita der Stiftung Wessenberg in 2025
- Abbruch Halle Arche in 2025 vorgesehen
- Gebietserweiterung um die Fläche des Stephansplatzes sowie der Stephansschule mit Bürgeraal in 2024, um Fördermittel aus der Städtebauförderung zu erhalten
- Neugestaltung des Spielplatzes „Im Stadl“ im Mai 2025
- Feierliche Eröffnung am Tag der Städtebauförderung am 17.05.2025
- Neugestaltung des Stephansplatzes wird geplant; verschiedene Bürgerformate fanden bereits statt, weitere in 2025 geplant
- Umsetzungsbeginn für die Neugestaltung soll in 2026 erfolgen und die Fertigstellung in 2028
- Planungsentwürfe für Teilneugestaltung Bodanplatz mit Baumquartier und Aufenthaltsmöglichkeiten Anfang 2025 vorgestellt; die Umsetzung soll ab 2027 erfolgen; als Sofortmaßnahme sollen im Sommer 2025 Pflanzkübel aufgestellt werden
- Weitere Maßnahmen und die Fördermöglichkeiten sind auf der Homepage der Stadt nachzulesen

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Februar 2021: Aufnahme in das Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren (LZP)“ und die Bewilligung von Städtebau-Fördermitteln bis 2030
- 27.04.2021: Satzungsbeschluss und die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes
- 24.10.2024: Beschluss zur 1. Änderung der Satzung wegen Gebietserweiterung

Kosten, soweit bezifferbar:

- Ca. 11 Millionen Euro Gesamtkosten
- Ca. 1,7 Millionen Euro bisher bewilligte Finanzhilfen
- Die umfassende städtebauliche Erneuerung mit allen Einzelprojekten ist auf einen Zeitraum von ca. 10 Jahren angelegt.
- Eine Projektgruppe mit Vertreter/innen aus allen beteiligten Fachbereichen wird sich bei Bedarf treffen und steuert den Prozess.

Weiterführende Informationen:

Bei der Ansprechpartnerin und unter: <http://www.konstanz.de/stadelhofen>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Mitwirkung

Infoveranstaltungen / Workshops mit der Bürgerschaft, Beteiligung der Eigentümerinnen und Eigentümer während des gesamten Verfahrens

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Altstadt
Themenschwerpunkte:	Kinder, Jugend und Familie; Klimaschutz; Mobilität und Verkehr; Natur und Umwelt; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen; Soziales; Wirtschaft und Arbeit

Ansprechpartner/in:

Bauverwaltungsamt
Isabell Brugger
07531 / 900-2510; Isabell.Brugger@konstanz.de

Ausbau Grundschule Allmannsdorf

Im Jahr 2017 fasste der Gemeinderat im Rahmen der Schulentwicklungsplanung den Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Grundschule Allmannsdorf.

Dieser beinhaltet zwei zusätzliche Mehrzweck- oder Ganztagesräume sowie die damit verbundene Erstellung eines notwendigen zweiten Fluchttreppenhauses und dafür auch den Abbau des derzeitigen „Fluchtgerüst-Provisoriums“.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Die Entwurfsplanung für die Erweiterung der Grundschule Allmannsdorf ist abgeschlossen.
- Der entsprechende Projektbeschluss ist für das 1. Quartal 2025 geplant.
- 1. Quartal 2025: Projektbeschluss Erweiterungsbau
- Ab 1. Quartal 2025: Ausführungsplanung und Vorbereitung der Vergabe
- 3. Quartal 2025: Ausschreibung und Vergabe
- Ab 1. Quartal 2026: Möglicher Baubeginn
- Bis 3. Quartal 2027: Fertigstellung

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Grundsatzbeschluss mit Beschlussvorlage 2017-2485 gefasst
- Projektbeschluss für 1. Quartal 2025 geplant

Kosten, soweit bezifferbar:

4,75 Millionen Euro

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Allmannsdorf
Themenschwerpunkte:	Bauen; Klimaschutz; Schule und Bildung

Ansprechpartner/in:

Hochbauamt
Carmen Weisse
07531 / 900-5839; hochbauamt@konstanz.de

Ausbau Grundschule Wollmatingen

- Abriss altes Pavillongebäude und Erstellung eines Neubaus mit sechs Klassenzimmern, Mensa und Verwaltung
- Umnutzung / Einrichtung neuer Klassenzimmer im Bestandsgebäude „Schulhaus“
- Vor dem Hintergrund des Klimanotstands zusätzliche energetische Sanierung der Bestandsgebäude

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Nach erfolgter Aufhebung des Bebauungsplans für das betroffene Schulgrundstück wurde im April 2021 ein aktualisierter Antrag auf Baugenehmigung eingereicht.

Die Nachbarschaftseinwendungen im Zuge dieses zweiten Antrags auf Baugenehmigung werden noch durch das Regierungspräsidium Freiburg geprüft. Der Baubeginn verschiebt sich weiterhin in Abhängigkeit der Genehmigung durch das Regierungspräsidium Freiburg.

Ein genauer Termin für den Erhalt der Genehmigung kann nicht benannt werden.

Aus diesem Grund und aufgrund der akuten Raumnot an der Grundschule Wollmatingen werden die bestehenden Räumlichkeiten im bereits stillgelegten Pavillongebäude für eine provisorische Zwischennutzung reaktiviert.

Diese ist bis zum Beginn der Neubaumaßnahme beschränkt.

Bei erfolgreichem Abschluss des Genehmigungsverfahrens bis zum Sommer 2024 ist der Beginn der Abrissarbeiten an den Bestandsgebäuden und somit der Baubeginn der Neubaumaßnahme ab Sommer 2025 geplant.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Projektbeschluss liegt vor

Kosten, soweit bezifferbar:

- Ca. 7,81 Millionen Euro ohne Außenanlagen und Ausstattung
- 300.000 Euro für die zusätzliche energetische Sanierung der Bestandsgebäude

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Wollmatingen
Themenschwerpunkte:	Bauen; Schule und Bildung; Klimaschutz

Ansprechpartner/in:

Hochbauamt
Heike Irmmler
07531 / 900-2523; hochbauamt@konstanz.de

Brandschutzmaßnahmen Gemeinschaftsschule Lotte Eckener / Grundschule Petershausen

Umsetzung von baulichen Maßnahmen zur brandschutztechnischen Ertüchtigung der Schulgebäude Grundschule Petershausen und Lotte Eckener Schule

Unter anderem:

- Einbau von zwei neuen Treppenanlagen
- Einbau diverser Brandschutztüren
- Ertüchtigung bestehender Innentüren

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Baugenehmigung zur Umsetzung der Maßnahmen liegt vor.
- Politischer Beschluss liegt vor
- Bauliche Umsetzung der Maßnahmen für 2025 geplant
- Ab 2025: Beginn der Planungsleistung
- Erste bauliche Maßnahmen im Sommer 2025
- Fortführung der Maßnahmen im laufenden Schulbetrieb
- Bis Ende 2025: Voraussichtliche Fertigstellung

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Projektbeschluss erteilt; Sperrvermerk aufgehoben

Kosten, soweit bezifferbar:

1,725 Millionen Euro

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Petershausen-West
Themenschwerpunkte:	Schule und Bildung; Sicherheit und Ordnung

Ansprechpartner/in:

Hochbauamt
Arnold Hermann
07531 / 900-2649; Arnold.Hermann@konstanz.de

NEU Brandschutzmaßnahmen Grundschule Dettingen und Mehrzweckhalle Dettingen

Der Brandschutz der Grundschule und der angrenzenden Mehrzweckhalle in Dettingen-Wallhausen entspricht nicht mehr den aktuellen gesetzlichen Anforderungen.

Ein Brandschutzkonzept wurde bereits erarbeitet und entsprechende Maßnahmen in der Schule und Mehrzweckhalle definiert. Diese beinhalten unter anderem die Aufteilung des Schulgebäudes in mehrere Brandabschnitte sowie die Verbesserung der Fluchtwegsituation in beiden Gebäuden.

Ein wesentlicher Bestandteil der geplanten Maßnahmen ist die Installation einer neuen Außentreppe, die nordöstlich an der Schule angebracht wird.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Das Brandschutzkonzept ist erstellt.
- Ein Bauantrag für das Konzept und die geplanten Maßnahmen soll zeitnah gestellt werden.
- Die Brandschutzmaßnahmen befinden sich im Planungsstand.
- Die Förderanträge für die Maßnahmen in beiden Gebäuden wurden eingereicht.
- Die Bewilligung der Förderungen wird etwa im Frühsommer 2025 erwartet.
- Die Umsetzung der Maßnahmen soll im Sommer 2025 starten.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der Projektbeschluss zur Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen wurde am 21.11.2024 seitens des Gemeinderats bewilligt.

Kosten, soweit bezifferbar:

- Ca. 640.000 Euro Brutto-Gesamtkosten
- Förderanträge für die Sportstättenförderung und die Schulbauförderung sind gestellt.

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Dettingen-Wallhausen

Themenschwerpunkte:

Bauen; Schule und Bildung; Sicherheit und Ordnung

Ansprechpartner/in:

Hochbauamt

Selina Blum

07531 / 900-5838; Selina.Blum@konstanz.de

Bürgerhaus Dettingen

Das alte Schulhaus in Dettingen wird zu einem Bürgerhaus umgebaut.

Im ersten Schritt nach Baubeginn steht der Abbruch des alten Feuerwehr-Gebäudeteils auf der Agenda. Die energetische Sanierung des Bestandsgebäudes wird voraussichtlich bis Winter 2025 abgeschlossen sein. Zudem wird das Gebäude in dieser Zeit erweitert und barrierefrei gestaltet. Dazu wird der Übergang vom Gebäude zum Schulhof ebenerdig gestaltet und ein Fahrstuhl eingebaut.

Auch die Außenanlagen werden bis zum Frühjahr 2026 neu gestaltet.

Als gastronomisches Angebot ist ein Bistro mit Biergarten geplant.

Die neuen Räumlichkeiten werden den Dettinger Vereinen, der Musikschule, Eltern-Kind-Treff und der Seniorenbetreuung zur Verfügung stehen.

Es entsteht zudem ein Bürgersaal für bürgernahe Veranstaltungen.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- April 2024: Baubeginn
- 1. Quartal 2025: Veröffentlichung Ausschreibung Pächter für Bistrobetrieb
- 1. Quartal 2026: Fertigstellung

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Projektbeschluss liegt vor

Kosten, soweit bezifferbar:

Die Gesamtkosten inklusive energetische Sanierung liegen bei ca. 4.050.000 Euro (ohne Außenanlagen / ca. 455.000 Euro).

85 % der Gesamtkosten sind förderfähig und davon werden ca. 60 % von der Städtebau-Förderung bezuschusst.

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Dettingen-Wallhausen
Themenschwerpunkte:	Bauen; Kultur; Soziales; Kinder, Jugend und Familie; Integration

Ansprechpartner/in:

Hochbauamt
Thomas Stegmann
07531 / 900-2521; hochbauamt@konstanz.de

Feuerwehrgerätehaus Dingelsdorf

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Holzbauweise mit 4 Garagen und den zugehörigen Umkleiden sowie einem Schulungsraum in der Ortschaft Dingelsdorf auf einem Teilbereich des Parkplatzes der Thingolthalle.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Bauablauf planmäßig
- Baubeginn Hochbau Anfang Juni 2024
- Holzbau Ende 2024 abgeschlossen
- Ausbaugewerke ab Januar 2025
- Außenanlage ab Mai 2025
- Fertigstellung im 3. Quartal 2025

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Projektbeschluss Gemeinderat

- Sitzungsvorlage 2019-4332 – Feuerwehrbedarfsplanung
- Sitzungsvorlage 2020-0461 – Feuerwehrgerätehäuser

Kosten, soweit bezifferbar:

Gesamtkosten: Ca. 4,5 Millionen Euro inklusive Außenanlagen und Einrichtung

Weiterführende Informationen:

Sitzungsvorlagen 2019-4332 und 2020-0461:

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Dingelsdorf
Themenschwerpunkte:	Bauen; Sicherheit und Ordnung

Ansprechpartner/in:

Hochbauamt
Arnold Hermann
07531 / 900-2649; Arnold.Hermann@konstanz.de

Förderschule am Buchenberg – Generalsanierung

- Fassadensanierung, Austausch Fenster, Flachdachsanieung
- Perimeterdämmung, Schadstoffsanieung
- Erneuerung Sonnenschutz
- Sanierung der abgehängten Decke inklusive der Beleuchtung
- Sanierung der Dachterrasse
- Brandschutzsanierung

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Folgende Gewerke wurden vergeben:
Gerüstbau, Putz- und Stuckarbeiten, Verglasungsarbeiten, Fugensanieung, Elektroinstallatio-
nen, Sonnenschutz
- Erarbeitung der Leistungsverzeichnisse und der Aktualisierung des Bauzeitplans
- 1. Quartal 2025:
Versand der Ausschreibungen – Innenausbau (Trockenbau, Malerarbeiten, Innentüren), Fliesen-
arbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Dachabdichtung, Klempnerarbeiten, Elektroinstallationen,
Technische Gebäudeausrüstung (Heizungsarbeiten, Sanitärinstallationen, raumlufttechnische
Installationen), Metallarbeiten
- 2. Quartal 2025:
Bauteil B – Rückbauarbeiten (Beleuchtung und Elektrotechnik, Sanitär, Decke, Wände, Boden-
belag, Fliesen)
- 3. Quartal 2025:
Bauteil A – Sanierung Dachterrasse, Austausch Fenster (Dachgeschoss), Brandschutzsanierung
gemäß Anforderungen aus Brandschutzkonzept, Austausch Beleuchtung
- 3. Quartal 2025:
Bauteil B – Austausch Fenster, Dachsanierung, Fassadensanieung, Innendeckendämmung,
Strangsanierung (Sanitär), Metallarbeiten
- 3. Quartal 2025:
Bauteil C, D und Verbindungsgang – Austausch abgehängte Decken, Austausch Beleuchtung

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Projektbeschluss (2020-0469)
- Fortschreibung des Projektbeschlusses (2021-1287) und (2021-1785)
- Fortschreibung der Projektbeschlüsse (2023-3107)

Kosten, soweit bezifferbar:

Ca. 4.617.000 Euro

Im Rahmen der Projektförderung Zuwendung in Höhe von 456.000 Euro

Weiterführende Informationen:

Vorlagen 2020-0469, 2021-1287, 2021-1785 und 2023-3107:

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Königsbau
Themenschwerpunkte:	Schule und Bildung

Ansprechpartner/in:

Hochbauamt
Dorothea Kirsch
07531 / 900-2444; Dorothea.Kirsch@konstanz.de

Generalsanierung Geschwister-Scholl-Schule mit Sporthalle

Es besteht am Schulgebäude Sanierungsbedarf größeren Maßes, der sich aus dem fortschreitenden Alter der verschiedenen Bauteile wie Flachdächer, Glasfassaden, Haustechnik etc. begründet. Auch für die Sporthalle stehen Sanierungsmaßnahmen bezüglich der sanitären Anlagen, Akustik, Beleuchtung und Lüftung an.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Die Sanierung ist in Teilbereichen abgeschlossen. Weitere Sanierungsarbeiten werden im Bereich der Dachflächen, sowie an den Fassaden und den Glasdächern ausgeführt.

Im Innenbereich sind bereits 5 von 15 Bauabschnitten fertiggestellt. Die verbleibenden Bauabschnitte in der Innensanierung werden entsprechend der Bauzeitenplanung kontinuierlich ausgeführt.

Ein Schulraumprovisorium für vier Klassen steht zur Verfügung.

Der Sanierungsfahrplan für die Jahre 2019 bis ca. 2029 wurde abgestimmt unter Berücksichtigung der im Förderantrag genannten Teilsanierungen.

Die Beauftragung der Arbeiten für die nächsten Bauabschnitte ist erteilt. Gleiches gilt für die Arbeiten an Fassade und Glasdächern.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der Planungsbeschluss für die Sanierung der Schule und der Sporthalle wurde am 25.10.2018 im Gemeinderat einstimmig gefasst.

Die Vergabe der Planungsleistungen erfolgte im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung. Beauftragt wurde das Konstanzer Architekturbüro „Schaudt Architekten“.

Der Projektbeschluss für die Sanierung des Schulgebäudes folgte am 26.02.2019 im Gemeinderat.

In der Sitzung des Gemeinderates am 28.09.2023 wurde im Zuge der Haushaltsdebatte eine Kostenfortschreibung auf 40,05 Millionen Euro beschlossen, bei einem erweiterten Sanierungszeitraum bis 2029.

Kosten, soweit bezifferbar:

Nach einer ersten Kostenschätzung bis zu 24 Millionen Euro für das Schulgebäude und 4 Millionen Euro für die Sporthalle

Für das Schulgebäude wurden am 28.09.2023 die Kosten neu beziffert auf 40,05 Millionen Euro.

Ursächlich für die Kostenfortschreibung sind unter anderem:

- Lange Ausführungszeiten im Schulbetrieb
- Die aktuelle Marktsituation
- Die erhöhte Inflationsrate
- Pandemiebedingte Mehraufwendungen
- Zusätzliche Nutzeranforderungen

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Orsteile:	Gesamtstadt; Wollmatingen; Fürstenberg
Themenschwerpunkte:	Bauen; Schule und Bildung

Ansprechpartner/in:

Hochbauamt
Juan-Matthias Velten
07531 / 900-2594; Juan-Matthias.Velten@konstanz.de

Heinrich-Suso-Gymnasium – Erweiterung und Wettbewerb Sporthalle

Erweiterung Heinrich Suso Gymnasium und Neubau einer 3-Feld Sporthalle

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Der Realisierungswettbewerb wurde durchgeführt
- Das VgV-Verfahren (VgV = Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge – Vergabeverordnung) zur Auswahl der Planungsbeteiligten für die weitere Projektbearbeitung wurde erfolgreich abgeschlossen.
- 1. Quartal 2025: Planungsbeschluss zur weiteren Projektbearbeitung
- Ab 2. Quartal 2025: Planungsbeginn
- Bis 1. Quartal 2026: Einreichung Bauvoranfrage / Klärung Baurecht

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Der Planungsbeschluss liegt vor.
- Das Ziel ist die allgemeine baurechtliche Abklärung des 1. prämierten Entwurfs aus dem abgeschlossenen Realisierungswettbewerb

Kosten, soweit bezifferbar:

950.000 Euro

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Petershausen-Ost
Themenschwerpunkte:	Bauen; Sport; Schule und Bildung

Ansprechpartner/in:

Hochbauamt
Arnold Hermann
07531 / 900-2649; Arnold.Hermann@konstanz.de

Sanierung Heinrich-Suso-Gymnasium – 1. Bauabschnitt

Erster Bauabschnitt der energetischen Sanierung

- Umfassende Dachsanierung inklusive Blechnerarbeiten, Entwässerung, Sanierung Stahltragwerke, Dämmung oberste Geschossdecken, Fassadensanierung oberhalb der Traufe, partielle Fenstererneuerung und -sanierung, Elektrosanierung, Vorbereitung für Photovoltaik-Anlagen
- Brandschutzmaßnahmen entsprechend dem in Arbeit befindlichen Brandschutzkonzept; Sicherstellung Fluchtwege durch Treppen, Brandschutztüren, Entrauchung uvm.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Die Brandschutzmaßnahmen werden von der Gesamtmaßnahme „Energetische Sanierung“ losgelöst und als eigene Maßnahmen fortgeführt.
- Die Planung der energetischen Sanierung ist abgeschlossen, Förderanträge sind eingereicht.
- Bis 1. Quartal 2026: Einholung Projektbeschluss und Förderbewilligungen Brandschutz
- Sommer 2026: Ausführungsstart Brandschutzmaßnahmen

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Ein Projektbeschluss für die Brandschutzmaßnahmen wird im Sommer 2025 beantragt.
- Der Projektbeschluss für die eigentlich Dachsanierung wird aufgrund der fehlenden Haushaltsmittel derzeit nicht eingeholt.

Kosten, soweit bezifferbar:

4,7 Millionen Euro

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Orsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Bauen; Schule und Bildung

Ansprechpartner/in:

Hochbauamt
Selina Blum
07531 / 900-5838; Selina.Blum@konstanz.de

Stephansschule – Fenstererneuerung im Rahmen des Sanierungsfahrplans – 1. Bauabschnitt

Fenstersanierung an der Stephansschule als kurzfristige Klimaschutzmaßnahme

Die 716m² Fensterflächen der Stephansschule sind energetisch sowie baulich in einem extrem schlechten Zustand.

Ziel der Fenstersanierung ist die Reduktion der Heizenergieverluste und somit die Reduktion der CO₂-Emissionen. Mit dem Austausch der Fenster kann der Energiebedarf an der Stephansschule für Heizung, Warmwasser, Kühlung und Lüftung um 132.000 kWh im Jahr und somit um 9 % gesenkt werden. Dies entspricht einer kalkulierten Einsparung von ca. 30.000 kg CO₂ im Jahr bzw. einer Reduzierung der CO₂-Emission um 9 %.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Aktuell werden die Schulfenster am Gebäudeteil an der Unteren Laube ausgetauscht. Die restlichen Schulfenster werden bis zum Beginn des neuen Schuljahres 2025/2026 ausgetauscht sein.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Projektbeschluss 2023-3118 über 1.500.000 Euro

Kosten, soweit bezifferbar:

Im Haushalt 2023/2024 sind für die Fenstersanierung der Stephansschule 1.500.000 Euro vorgesehen.

Auf Grundlage des Aufmaßes und der Kostenberechnung setzen sich die Kosten der Fenstersanierung inklusive Begleitmaßnahmen wie folgt zusammen:

- 1.120.000 Euro für die Fensterarbeiten
- 380.000 Euro für Begleitarbeiten (Gips- und Malerarbeiten, Schreinerarbeiten, Blechneerarbeiten, Sonnenschutz)

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Orsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Klimaschutz; Bauen; Schule und Bildung

Ansprechpartner/in:

Hochbauamt
Helena Reinhart
07531 / 900-5832; Helena.Reinhart@konstanz.de

Archäologische Untersuchungen Hafner Nord-West

Beginnend im ersten Halbjahr 2024 werden ausgewählte Flächen des ersten Bauabschnitts sowohl geophysikalisch als auch „hart“ prospektiert.

Dazu werden einerseits Radaruntersuchungen – auch mit Drohnen – vorgenommen, andererseits wird eine Baggerschürfung in Zusammenarbeit mit der Kreisarchäologie durchgeführt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- In Umsetzung
- Erste Zielflächen geophysikalisch und mittels Baggerschürfung prospektiert
- Weitere Prospektionsmaßnahmen außerhalb der Wachstumsperioden

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

--

Kosten, soweit bezifferbar:

20.000 Euro pro Jahr

Weiterführende Informationen:

<https://www.konstanz.de/heimat+hafner>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Wollmatingen
Themenschwerpunkte:	Bauen; Wohnen

Ansprechpartner/in:

Stabsstelle Entwicklung Hafner
Patrick Betz
07531 / 900-2569; Patrick.Betz@konstanz.de

Handlungsprogramm Wohnen – Entwicklung Hafner, „Bebauungsplan Hafner Nord-West“

Bis 2038 soll ein neues Stadtquartier mit ca. 3.000 Wohneinheiten und 15 Hektar Gewerbeflächen gebaut werden.

Die Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme wurde vom Gemeinderat am 22.07.2021 als Satzung beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans „Hafner Nordwest“ für den ersten Bauabschnitt folgte im März 2022 (Vorlage 2022-2086).

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Finalisierung erster Entwurf Bebauungsplan
- Konkretisierung Konzeptvergabe und Planung von weiteren Vergabe- und Beteiligungsformaten
- Herbst 2025: Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Herbst 2026: Satzungsbeschluss Bebauungsplan

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der städtebauliche Rahmenplan wurde – nach intensiver Beteiligung der Bürgerschaft im Entwicklungsprozess – vom Gemeinderat im Dezember 2019 beschlossen. Dieser wurde Ende 2021 / Anfang 2022 mit neuen Erkenntnissen angereichert und fortgeschrieben.

Im März 2022 erfolgte dann der Aufstellungsbeschluss des Gemeinderats für den Bebauungsplan „Hafner Nordwest“ (erster Bauabschnitt).

Kosten, soweit bezifferbar:

k. A.

Weiterführende Informationen:

Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Hafner Nordwest“ – Vorlage 2022-2086:

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

<https://www.konstanz.de/heimat+hafner>

Bürgerbeteiligung:

Ja – wie gesetzlich vorgeschrieben

Durchführung der formellen Beteiligungsverfahren nach Baugesetzbuch

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Orsteile:	Wollmatingen
Themenschwerpunkte:	Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Stabsstelle Entwicklung Hafner
Patrick Betz
07531 / 900-2569; neuer-stadtteil@konstanz.de

Handlungsprogramm Wohnen – Entwicklung Hafner, Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme

Bis 2038 entsteht ein neuer Stadtteil mit ca. 3.000 Wohneinheiten und 15 Hektar Gewerbeflächen. Gemeinsam mit Bürger/innen und wichtigen Agierenden der Stadtgesellschaft werden Ideen für das neue Stadtquartier entwickelt.

In Dialogverfahren wurde mit den Bürgerinnen und Bürgern ein städtebauliches Konzept erarbeitet, welches sich nun in der Umsetzung befindet.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Vertiefte Fachplanungen (Umwelt, Grün, Sport, Verkehr / Mobilität, Entwässerung, Bewässerung, Energieversorgung und -erzeugung)
- Beschlüsse zu hochbaulichen Planungen für die soziale Infrastruktur
- Laufende Fortschreibung der Kosten- und Finanzierungsplanung sowie des Zeit- und Maßnahmenplanes
- Kontinuierliche Weiterführung von Beteiligungsveranstaltungen
- Umsetzungsplanungen für den ersten Knotenpunkt
- Billigungs- und Auslegungsbeschluss für den ersten Bebauungsplan im Herbst 2025
- Vertiefte Erarbeitung von Fachkonzepten inklusive Betreiberkonzepten (naturschutzrechtlicher Ausgleich, Energieversorgung, Mobilitätskonzept, Parkhäuser etc.)
- Weiterer Ankauf von Grundstücken bzw. Abschluss von Kooperationsvereinbarungen mit Eigentümer/innen
- Konkretisierung des Konzeptes zur Vergabe der Grundstücke nach Satzungsbeschluss

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der städtebauliche Rahmenplan wurde – nach intensiver Beteiligung der Bürgerschaft im Entwicklungsprozess – vom Gemeinderat im Dezember 2019 beschlossen.

Am 22.07.2021 hat der Gemeinderat den Satzungsbeschluss zur Durchführung einer Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme (SEM) „Nördlich Hafner“ gefasst.

Im März 2022 fasste der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan des ersten Bauabschnittes.

Kosten, soweit bezifferbar:

Mit Fortschreibung der Kosten- und Finanzierungsrechnung wurden folgende Richtwerte für die Gesamtmaßnahme prognostiziert:

- Rund 361,8 Millionen Euro Ausgaben
- Rund 361,0 Millionen Euro Einnahmen
- Rund 39,7 Millionen Euro Finanzierungskosten
- - 40,5 Millionen Euro sich ergebendes Gesamtsaldo

Weiterführende Informationen:

Satzungsbeschluss zur SEM – Vorlage 2021-1509: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

<https://www.konstanz.de/heimat+hafner>

Bürgerbeteiligung:

Ja - Mitwirkung

Im Rahmen von verschiedenen Bürger/innen-Foren und Beteiligungsformaten gab und gibt es vielfältige Möglichkeiten zur Beteiligung.

Im Laufe der weiteren Projektentwicklung wird es weiterhin eine starke Beteiligung der Bürger/innen im Rahmen verschiedener Formate geben (zum Teil mit konkreten Themenschwerpunkten).

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt; Wollmatingen
Themenschwerpunkte:	Wohnen; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Bauen; Mobilität und Verkehr

Ansprechpartner/in:

Stabsstelle Entwicklung Hafner

Patrick Betz

07531 / 900-2569; neuer-stadtteil@konstanz.de

Digitales Verkehrsmanagement

Auf den Straßen der linksrheinischen Innenstadt entsteht Stau- und Parksuch-Verkehr, wenn alle Parkhäuser belegt sind. Deswegen wird der motorisierte Individualverkehr (MIV) samstags durch Verkehrskadetten gelenkt, um das Durchkommen von Rettungsdiensten und einen pünktlichen Stadtbusverkehr zu gewährleisten.

Verkehrslenkung und -information sollen durch ein digitales System ermöglicht werden.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Vergabeverfahren für Planungsleistung abgeschlossen
- Planung „Digitales Verkehrsmanagement“ bis Leistungsphase 3

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Planungsbeschluss im Technischen und Umweltausschuss am 12.10.2023

Kosten, soweit bezifferbar:

- Planungskosten laut aktueller Kostenschätzung: Ca. 500.000 Euro
- Eine zusätzliche Stelle im Tiefbauamt zur Betreuung von Planung und Umsetzung sowie in Folge zur Betreuung des laufenden Systems
- Investitionskosten insgesamt: 4,7 Millionen Euro

Weiterführende Informationen:

<https://www.konstanz.de/stadt+gestalten/verkehrsplanung/masterplan+mobilitaet>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Mobilität und Verkehr

Ansprechpartner/in:

Tiefbauamt
Tanja Heier
07531 / 900-2716; tiefbauamt@konstanz.de

Erschließungsstraße Parkhaus Europaquartier

Das Parkhaus der Stadtwerke Konstanz (SWK) im Europaquartier soll durch eine Erschließungsstraße an das Straßennetz der Stadt Konstanz angeschlossen werden.

Die Straße wird als Baustraße mit einer Teilerschließung hergestellt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Planungsabschluss bis Ende April 2024
- Ausschreibungsvorbereitung
- Fertigstellen der Ausschreibungsunterlagen bis Ende Juni 2024
- November 2024: Vergabe der Tiefbauarbeiten
- Anfang 2025: Baubeginn
- 01.07.2025: Fertigstellung

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Sitzungsvorlage 2024-4032:

Im Technischen und Umweltausschuss am 09.04.2024; im Gemeinderat am 18.04.2024

Kosten, soweit bezifferbar:

2 Millionen Euro

Weiterführende Informationen:

Projektbeschlussvorlage 2024-4032: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Petershausen-West
Themenschwerpunkte:	Mobilität und Verkehr

Ansprechpartner/in:

Tiefbauamt
Ulrike Schatz
07531 / 900-2705; tiefbauamt@konstanz.de

Hochwasserschutz Grenzbach

Bau einer Hochwasserschutzmauer am Grenzbach entlang des Gebäudes Blarerstraße 49

Die Maßnahme ist notwendig, um den Hochwasserschutz im Stadtteil Paradies zu gewährleisten.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Die wasserrechtliche Ausbaugenehmigung liegt vor.
- Die Ausführungsplanung ist abgeschlossen und die Ausschreibungsunterlagen sind erstellt.
- Nach Vorliegen des Projektbeschlusses: Ausschreibung im Dezember 2024
- Die Umsetzung der Maßnahme ist geplant im Frühjahr 2025.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Projektbeschluss im Technischen und Umweltausschuss vom 03.12.2024

Kosten, soweit bezifferbar:

Die Projektkosten betragen laut aktuellem Planungsstand ca. 314.000 Euro.

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Paradies
Themenschwerpunkte:	Bauen

Ansprechpartner/in:

Tiefbauamt
Patrick Müller
07531 / 900-7681; Patrick.Mueller@konstanz.de

Umgestaltung Bahnhofplatz

Unter Berücksichtigung der Vorgaben des C-Konzepts, soll der Bahnhofplatz als Verkehrs- und Aufenthaltsfläche aufgewertet werden.

Hierbei sollen die heutigen Anforderungen an einen Mobilpunkt (Fahrradparken, Leihsysteme, Carsharing etc.) eingearbeitet und die städtebauliche Anbindung des Bahnhofs an die Altstadt verbessert werden.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Baubeginn erfolgte Ende Mai 2023
- Der Bereich der Bodanstraße einschließlich Kreisverkehr ist fertiggestellt und in Betrieb.
- Im Bereich zwischen dem Kreisverkehr und der Bahnhofstraße (3. Bauabschnitt) ist bis auf kleine Restarbeiten alles fertiggestellt, der Gehweg ist in Betrieb.
- Bauabschnitt 4, zwischen der Bahnhofstraße und der Dammgasse, ist baulich weitestgehend fertiggestellt; Freigabe im Dezember 2024.
- Erste Baumpflanzungen im November / Dezember 2024
- Bauabschnitt 5, zwischen Dammgasse und Marktstätte, wurde fertiggestellt und ist in Betrieb.
- Juni 2025: Fertigstellung Bauabschnitt 6 (vor Bahnhofsgebäude)
- Juni 2025: Beginn des letzten Bauabschnitts 7 – voraussichtliche Fertigstellung des Straßenbaus im September 2025

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Projektbeschluss im März 2021

Kosten, soweit bezifferbar:

Die Kosten belaufen sich auf rund 10 Millionen Euro.

Weiterführende Informationen:

Vorlage im Gemeinderat 2018-3239 – Planungsbeschluss:

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Ja - besondere Information

Die abgeschlossene Planung wird allen Betroffenen vor Baubeginn vorgestellt sowie in Amtsblatt, Südkurier und Social-Media präsentiert.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Altstadt
Themenschwerpunkte:	Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Tiefbauamt
Peter Martin
07531 / 900-2721; bahnhofplatz@konstanz.de

Umwelt- und Verkehrssensorik mit reisezeitbasierter CO₂-Ermittlung – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Im Projekt „Umwelt- und Verkehrssensorik mit reisezeitbasierter CO₂-Ermittlung“ soll eine kontinuierliche Erfassung qualifizierter Echtzeit-Umweltdaten und Reisezeitmessungen mittels stationärer Sensoren durchgeführt werden. Die Messdaten werden in die Klimadatenplattform eingebunden und in den Verkehrsrechner zurückgespielt.

Mittels eines statistischen Modells zu der Reisezeit in Minuten, Wegstrecken, erwarteter Durchschnittsgeschwindigkeit, Anzahl an Brems- und Beschleunigungsvorgängen etc. sollen die Reisezeitmessungen in CO₂-Ausstoß umgerechnet und idealerweise mittels digitaler Verkehrsanzeigetafel transparent gezeigt werden. Ebenso werden moderne Verkehrszählungssysteme auf der Teststrecke Hauptzoll Kreuzlingen bis Lago Shopping-Center über Bodanstraße und Europastraße Richtung neuer ZOB Brückenquartier erprobt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Konzeption wird erstellt
- Ausschreibung Projektbestandteile wird vorbereitet
- Ausschreibung

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der Gemeinderatsbeschluss 2024-0092 bestätigt die Durchführung des Projektes „Umwelt- und Verkehrssensorik mit reisezeitbasierter CO₂-Ermittlung“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2027.

Kosten, soweit bezifferbar:

360.000 Euro

Weiterführende Informationen:

<https://smart-green-city-konstanz.de/Verkehrssensorik>

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

Um sicherzustellen, dass neue Prozesse transparent und akzeptiert werden, ist es entscheidend, die Bürgerinnen und Bürger aktiv über die Themen zu informieren.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Altstadt; Paradies
Themenschwerpunkte:	Mobilität und Verkehr; Klimaschutz

Ansprechpartner/in:

Tiefbauamt
Tanja Heier
07531 / 900-2716; Tanja.Heier@konstanz.de

Stadt Konstanz | Hauptamt
Bürgerbeteiligung | Engagement
Städtepartnerschaften
Kanzleistraße 15 | 78462 Konstanz

Martin Schröpel

📞 07531 / 900-2236

✉️ Martin.Schroepel@konstanz.de

Sabine Lodemann

📞 07531 / 900-3218

✉️ Sabine.Lodemann@konstanz.de

Layout & Druck

Stadt Konstanz | Hauptamt

Presse, Medien und Kommunikation